

Das Jahr beim Kaninchenverein

Ein kleiner Jahresrückblick des Radeburger Rassekaninchenzuchtvereins

Manche waren betroffen, viele sprachen davon und auch jetzt haben die meisten Züchter große Sorge: die Kaninchenseuche RHD und eine neue Variante davon, die RHD V2 zieht über das Land und sorgt bei den betroffenen Haltern und Züchtern für große Verluste. Deshalb war die Tiergesundheit und das Impfen Thema einer Mitgliederversammlung unseres Vereins. Tierärztin Katja Nitsche nahm sich an ihrem Geburtstag Zeit, um die Kaninchenzüchter zu informieren und mit ihnen geeignete Maßnahmen zum Schutz der Tiere zu diskutieren.

Im Sommer war dann neben der Aufzucht der Jungtiere die Vorbereitung der eigenen Kreisjungtierausstellung Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Am dritten Wochenende im September war es dann soweit. Ab Mittwochmittag hieß es nicht mehr „Sport frei“ in der Schulsporthalle

Hans Lindner, der seit Menschengedenken dem Verein als Zuchtwart diente, sind für alle jungen Züchter Vorbilder. Die beiden züchteten bis ins hohe Alter nicht nur leidenschaftlich Kaninchen, sondern führten den Verein und seine Mitglieder über die Wendezeit hinweg und bereiteten den Weg gut für ihre Nachfolger. Während der Preisübergabe am Sonntagmittag konnten wir einen neuen Jugendzüchter in unsere Reihen aufnehmen. Konrad Albrecht aus Steinbach folgt damit seinem Bruder Klemens und seiner Mutti Karen Albrecht in den Verein nach. Wir freuen uns, dass wir mit ihm nun fünf Jugendzüchter haben. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Michaela Ritter zeichnete der Vereinsvorsitzende Thomas Ley die erfolgreichsten Züchter der Schau aus.

Bedanken möchten wir uns bei den Helfern, die uns beim Transport, beim Auf- und Abbau sowie wäh-



Viele Besucher in der Ausstellungshalle

der Grundschule sondern „Gut Zucht“, denn die Kaninchenzüchter wuselten in der Halle, um alle Käfige und die sonstigen Dinge, die für eine schöne Ausstellung nötig sind, in der Halle zu platzieren. Ab Donnerstagnachmittag zogen dann knapp 300 junge Kaninchen aus dem Zuchtjahr 2017 ein; am Freitag übernahmen die Preisrichter die Bewertung. Als dann am Sonnabend die Hallentüren für die Besucher öffneten, waren wir erfreut über so viele Gäste. Als Ehrengast konnten wir vormittags Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere begrüßen, der seinen Haustürwahlkampf auch zu einer Stippvisite bei der Kaninchenausstellung nutzte und den von ihm gestifteten Pokal für die beste Zuchtgruppe der Schau an Andreas Hahn überreichte. Am Nachmittag besuchte uns dann der Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen, Jörg Peterseim. Er kam auch, um Werbung zu machen für die Bundesschau, die in diesem Jahr erstmals in Leipzig veranstaltet wird. Dass auch unsere beiden Ehrenmitglieder zur Ausstellung kamen, war für alle eine besondere Freude. Siegfried Grosche, der jahrzehntelang Vorsitzender des Vereins war und

rend der Ausstellung unterstützen. Ein ganz herzlichen Dankeschön geht außerdem an alle Sponsoren, ohne deren Zuwendung die Ausstellung und manche Vereinsaktivität nicht möglich wäre.

Nach der Schau ist vor der Schau. Der nächste Höhepunkt liegt mit der Kreisschau, die in Radeberg Mitte November stattfand schon hinter uns. Der Radeburger Verein konnte den Vereinswettbewerb in diesem Jahr wieder gewinnen. Dabei stehen jeweils 20 Tiere aus den Vereinen miteinander im Wettbewerb. Daneben konnten unsere Züchter mehrere große Preise erringen: Kreismeister der weißen Rassen wurde Andreas Hahn mit seinen weißen Neuseeländern, Kreismeister der Jugend Paul Möller mit Weiß-Rexen, Vizekreismeister der einfarbigen Rassen Sandro Hahn mit Roten Neuseeländern und gleich einen dritten Platz bei einfarbigen Rassen gewann in ihrer ersten Ausstellungssaison Karen Albrecht mit Groß-Chinchilla. Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

Nun fiebern einige unserer Züchter dem dritten Advent entgegen, denn dann öffnet die Bundesschau in Leipzig ihre Pforten. Mehr als 26.000 Rassekaninchen werden in Leipzig gezeigt. Jeder Aussteller hofft natürlich, den großen Wurf zu machen und dort in seiner Lieblingsrasse einen Bundessieger zu stellen oder mit seiner Zuchtgruppe gar Deutscher Meister zu werden. Ob es gelingt? Am zweiten Januarwochenende werden Kaninchen unserer Züchter während der Geflügelschau in Ebersbach, Gasthof Freund, in einer kleinen Werbe- und Verkaufsschau zu sehen sein. Eine gute Gelegenheit, noch ein paar Zuchttiere oder auch schon Jungtiere für das neue Jahr zu erwerben.

Allen Freunden, Sponsoren und Mitgliedern unseres Vereins wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest!

Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radeburg

„Neue Heimat Radeburg – Erinnerungen an Flucht und Vertreibung



Hain der Vertriebenen bei Großdittmannsdorf

Die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte brachte im September das 5. Heft der Schriftenreihe heraus. Es beschäftigt sich nicht mit den „Alteingesessenen“, sondern rückt eine besondere Gruppe der Zugewanderten in den Fokus: die in Folge des 2. Weltkrieges aus ihrer Heimat Geflohenen und Vertriebenen. 2364 Personen wurden zwischen 1943 und 1948 in Radeburg (ohne Ortsteile) registriert, die nicht in ihre Heimat zurückkehren konnten. Für die damals ca. 4000 Einwohner eine enorme Belastung, aber nichts im Vergleich zu den Schicksalen derer, die so gut wie alles verloren hatten. Wenn man heute die Namen der Personen liest, deren Schicksal in diesem Heft beispielhaft erzählt wird, kommt man ins Staunen, da diese doch als gut integrierte Bürger wahrgenommen werden und bei denen auf den ersten Blick nichts daran erinnert, dass sie nicht hier hergehörten.

Wie schwierig in dieser Zeit die Versorgung mit Wohnraum, Essen, Arbeit und Bildung war, wird in den Erzählungen deutlich. Konfliktpunkte entstanden auch dadurch, dass „landlose Bauern“ und damit besonders solche, die ihr Land in der alten Heimat verloren hatten, im Zuge der Enteignung von so genannten „Großbauern“ Land zugesprochen bekamen. Umsiedler, die sich als Handwerker niederlassen wollten, bekamen ein Darlehen von 1000 Mark, das Einheimische nicht

bekamen. Andererseits hatte die SED zur Eingliederung der Umsiedler 1947 formuliert, dass die Flüchtlinge in der einheimischen Bevölkerung aufgehen und ihre kulturellen Eigenheiten ablegen mussten. Die Verbundenheit zur verlorenen Heimat konnte nur noch in den Kirchen einigermaßen gelebt werden, wobei die evangelisch-lutherischen Kirche mit der unierten Kirche in Preußen, der die meisten Umsiedler angehörten zwar „verwandt“ aber eben auch nicht identisch war. Die Pflege landsmannschaftlichen Brauchtums konnte erst nach der Wende wieder gelebt werden. Mangels Kontinuität war das Bedürfnis der inzwischen assimilierten Nachfahren der Vertriebenen aber eher gering.

Die Geschichte der Familie Bernert aus Schlesien ist zwar nicht in diesem Heft zu finden, aber auch sie wäre repräsentativ gewesen. Die Familie hat die Erinnerungen daran so gepflegt, dass auch Reinhard Bernert, der als Kind das Land verlassen musste, diese weiterhin pflegt. Für die Vertriebenen aus Ostpreußen, Pommern, Schlesien und dem Sudetenland hat er auf einem eigenen Grundstück zwischen Großdittmannsdorf und Medingen eine kleine Gedenkstätte errichtet.

Die Hefte der Schriftenreihe sind u.a. bei Lederwaren Weser und Foto Eulitz erhältlich.

Leserzuschrift

Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Mit Genugtuung und hoffnungsvoller Freude blicken wir als Initiative auf das Jahr 2017 zurück. Im aktuellen Entwurf des neuen Regionalplanes werden keine Vorrangflächen für die Windenergie in der Röderschen Heide ausgewiesen. Sollte dieses Papier so in 2018 beschlossen werden, haben wir unser Ziel erreicht. Solange dieser Plan dann gültig ist, wird es keinen Windpark im Wald in unmittelbarer Nähe des Zschornaer Großteiches und des Brettmühlenteiches geben. Ein Sieg der Vernunft – für den wir seit Februar 2012 gekämpft haben. An dieser Stelle haben wir Sie regelmäßig über den Stand im Verfahren informiert. So möchten wir es auch weiterhin halten! Gleichzeitig

möchten wir uns hiermit bei allen bedanken, die unser Anliegen und Engagement unterstützt haben.

Wir wünschen allen Lesern und Mitarbeitern des Radeburger Anzeigers: „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“

Rentsch

www.Gegenwindheide.de
Folgen Sie uns und der Vernunftkraft-Bewegung auf Facebook: Raiph Zimmermann
Spenden bitte auf unser Vereinskonto:
BI Gegenwind,
BIC: SOLADES1MEI
IBAN: DE10 8505 5000 0500 1347 15

SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen

Anmeldung ab Januar 2018

Ab dem 2. Januar 2018 können sich Schüler wieder zur „SCHAU REIN!- Woche der offenen Unternehmen“ unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden.

Die sachsenweite Initiative bietet vom 12. – 17. März 2018 Schülern ab der 7. Klasse die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von über 90 Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen und sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Vielfältige Angebote, wie Unternehmensbesichtigungen, Maschinen-

führungen oder die Herstellung kleiner Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführer, Mitarbeiter und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf.

In der zweiten Januarwoche werden SCHAU REIN!-Broschüren an die Schüler ab Klasse 7 verteilt, in denen sie die Angebote im Landkreis Meißen und zahlreiche zusätzliche Informationen rund um die „SCHAU REIN!“-Woche finden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für 16 Jahre Treue. Wir wünschen Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes glückliches neues Jahr. 2018 sind wir gern wieder für Sie da!



Haustechnik Eilke

24 - Stunden - Stördienst

Heizung - Sanitär - Klimatechnik

Beratung - Verkauf - Montage - Service



Radeburger Str. 53 · Rödern · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/8 03 26 · Fax 03 52 08/8 03 27



HOLZBAU

Rico Sachse
Zimmerer- & Dachdeckermeister

Berbisdorfer Hauptstraße 43
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 97 27
Fax 03 52 08 / 3 97 28
Funk 01 72 / 6 01 06 79

Unsere Geschäftspartner, Kunden und Freunden danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2018.

Unsere Leistungen:

- Carports, Holzbalkone, Holzterrassen, Dachgauben, Dacheinbauten, Holzrahmenbau, Holzhausbau, Hausaufstockungen inkl. Baugenehmigung/ Statik
- Holzsanierung (Dachstühle, Fachwerk, Holzdecken...)
- Dachstühle-, Vordächer mit kompletter Dacheindeckung
- Dacheindeckungen im Steil- oder Flachdachbereich
- Dachumdeckungen
- Dachgeschoss- und ausbau
- nachträgliche Wärmedämmung von Dächern und Fassaden
- Wärmedämmungssystem mit Steico- / Zelluloseausblasdämmung

Ausbildungsbetrieb für:

- Zimmerer /-in
- Dachdecker /-in
- Dachklempner /-in



Landwirtschaftsbetrieb & HOFLADEN

Erzeugnisse vom Bauernhof aus eigener Produktion

Öffnungszeiten:

Oktober-Ostern
Fr. 9-18 Uhr; Sa. 9-12 Uhr

Wir wünschen unseren Landverpächtern, Kunden, Freunden und Bekannten eine gesegnete Weihnachtszeit und für 2018 alles Gute.

Ihre Familie Günther.

Lothar Günther · Bärnsdorf · An der Promnitz 51
01471 Radeburg · Tel.: 03 52 07 / 8 28 88



Ein frohes Fest und einen guten Start für 2018 wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Solartechnik · Wärmepumpen · Pelletkessel · Photovoltaik

HERFURT



Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Herfurt Haustechnik GmbH
Berbisdorfer Hauptstr. 57 · 01471 Radeburg
Fon (03 52 08) 86 20



Wäsche-Eck

Wäsche & Dessous, Unterwäsche & Nachtwäsche

Meinen Kunden wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Christina Lau

Meißner Str. 2 · 01471 Radeburg · Tel./Fax: 03 52 08 / 8 06 04
www.waescheck-radeburg.de



Ihr Fachgeschäft für Gardinen-einrichtungen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und in gutes neues Jahr!

Fa. S. Klinger
Sie finden uns seit dem 04.09.2017 in unserem neuen Ladengeschäft auf der August-Bebel-Str. 5



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Autohaus Fiebig

AUTOHAUS FIEBIG GmbH

01471 Radeburg · Sachsenallee 1 · Gewerbepark Süd
Ruf 03 52 08 / 85 40 · Fax 03 52 08 / 8 54 20 · Autohaus-fiebig@web.de



Sport-Akrobatik

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften: Erfolge mit Radeburger Beteiligung

Sachsens Sportakrobaten waren bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Sportakrobatik am 6. November in Düsseldorf echte Medaillenhamster. Radeburger sind auch daran beteiligt. Sie trainieren in einem der Zentren der Sportakrobatik, in Ottendorf-Okrilla. Dort gibt es am 16. Dezember ein Weihnachts-Showturnen. Gäste sind willkommen.



Die ACO-Showgruppe

„Zweimal Sachsen ganz oben mit der Jugendmannschaft und mit der Meisterklasse! Dazu konnte Sachsen mit Platz zwei im Breitensportprogramm und mit Platz drei im Wettkampfprogramm der Nachwuchsförderung (WeNa) den Erfolg insgesamt noch erhöhen. Im Leistungsbereich ist Sachsen im Moment nicht einzukriegen,“ heißt es dazu auf der Verbands-Seite. „Als letzte Starter aus Sachsen betreten in der WeNa-Klasse Vanessa Wackwitz (Radeburg) Klara Baumann und Josie Schemmerling (Laußnitz) die Wettkampffläche. Für eine harmonische und ausdrucksstarke Performance gab's 22,180 Punkte und BRONZE mit der Mannschaft!“

Grund, einmal bei Trainerin Sara Grafe aus Großdittmannsdorf nachzufragen, was Sportakrobatik

eigentlich ist, wo die Wurzeln des Erfolges zu finden sind und wie man Sportakrobat werden kann. Sportakrobatik ist ein Mannschafts-Wettkampfsport. Sportakrobaten turnen auf einer 12 x 12 m großen, gefederten Bodenfläche. Das Wettkampfprogramm besteht aus Balance- und Dynamicübungen, die in einer 2,5 min Choreographie, unterlegt durch Instrumentalmusik, dargeboten werden.

Es werden fünf akrobatische Disziplinen unterschieden: Damenpaare, Herrenpaare, Mixed Paare (Dame, Herr), Damengruppen (3 Damen) und Herrengruppen (4 Herren).

Die Wettbewerbe werden weiterhin in Altersgruppen der Schüler, Jugend, Junioren und Senioren

gegliedert. Mitmachen kann also jeder in diesen Altersgruppen. Im Schülerbereich sind aus Radeburg und Ortsteilen 10 Aktive dabei, die mit Fahrgemeinschaften zum Training gebracht werden.

Vereinsvorsitzender ist Torsten König, der 1991 in dieser Sportart Vizeweltmeister bei den Junioren war. Auch Trainerin Sara Grafe war sehr erfolgreich. Sie ging in Medingen zur Schule und kam in der dortigen AG Sportakrobatik erstmals mit der Sportart in Berührung. Nach der Wende wurde sie u.a. drei Mal deutsche Meisterin. Bis 2003 war sie selbst aktiv.

Wer die Sportart interessiert, der hat beim Weihnachts-Showturnen am 16. Dezember in der Sporthalle „Karpfen“ in Ottendorf-Okrilla um 11 Uhr (öffentliche Hauptprobe) und um 16 Uhr Gelegenheit dazu.

Einsteigen kann man in das Akrobatik-Training schon mit 5 Jahren. Trainiert wird ein bis vier Mal in der Woche. Das hängt von den Möglichkeiten, dem Interesse und

Köckritz - Wir sind für Sie unterwegs
 Königsbrück | Schulplatz 1 | Tel. 31540 | www.koeckritz-brennstoffe.de
 Wir möchten uns bei unseren Kunden und Lieferanten ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

den Ambitionen ab und kann sehr individuell gehandhabt werden. Kontakt: Torsten König (0172 970 2070) www.aco-sportakrobatik.de



Fotos aufgenommen im Flughafen Dresden

Ofenbau Pietzsch
 Boxdorf
 Ihr Fachbetrieb für Kaminöfen, Speicheröfen, Heizkamine und Schornsteinbau
 Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden und allen Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Danke für Ihr Vertrauen und danke für Eure Unterstützung.
 Besuchen Sie unsere große Ausstellung - mit über 75 Öfen
 01468 Moritzburg/OT Boxdorf · Hauptstraße 39
 www.Ofenbau-Pietzsch.de
 0351/4 60 91 22

Liebe Kunden,
 Liebe Geschäftspartner,
 wir danken Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
 Fröhliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen die Firma
 Alexander Poesche
 Schornsteinfegermeister
 01665 Diera-Zehren
 OT Naudorf/OT
 Zum Gosetal 21 b
 info@schornsteinfeger-poesche.de
 Telefon: 0 35 21/73 12 05

Gesundheitswesen

Fachkliniken für Geriatrie Radeburg schaffen Sprung in Focus Top-Liste der Reha Kliniken

Bereits seit über 20 Jahren werden in Deutschland Arzt- und Krankenhausinformationen recherchiert und zusammengetragen. Seit 2010 findet dies durch das Rechercheinstitut MINQ statt. Auch in diesem Jahr recherchiert MINQ erneut für den größten deutschen Qualitätsvergleich für Krankenhäuser und Fachkliniken. Nun sind auch Rehakliniken mit dabei.



Das ehemalige Radeburger Krankenhaus, das vor der Schließung stand, wurde 1994 als Geriatrie Rehabilitationsklinik in Betrieb genommen und hat sich seit dem hervorragend entwickelt.

Die Ergebnisse der Recherchen werden in Kooperation mit dem Nachrichtenmagazin FOCUS publiziert. Bisher wurden die Bereiche Kardiologie, Onkologie, Orthopädie, Sucht, Neurologie und Psychiatrie ins Ranking einbezogen. In diesem Jahr ist die Geriatrie ebenfalls Teil der FOCUS Erhebung. In diesem Zusammenhang wurden die Fachkliniken für Geriatrie Radeburg durch das Rechercheinstitut angeschrieben und befragt. Die Evaluierung umfasst Fragen zu Rehabilitationsmedizin, Ausstattung und Service sowie zu Maßnahmen der

Qualitätssicherung, Hygiene und Rehabilitationsentsicherheit. Neben den Auskünften der Kliniken selbst, werden auch die Reputation dieser Kliniken – aus der Sicht von Medizinern, Patienten und Sozialdiensten beachtet und verglichen.

Die Fachkliniken für Geriatrie Radeburg messen sich mit Rehakliniken deutschlandweit und schaffen direkt den Sprung in die FOCUS TOP-Liste.

Die Geriatrie Rehabilitationsklinik in Radeburg besteht bereits seit 1994 und kann somit auf eine über 20 Jahre lange Expertise

im Bereich Geriatrie aufbauen. Sie bietet älteren Menschen eine ganzheitliche Rehabilitation, die auf ihre besonderen Bedürfnisse abgestimmt und durch das hoch spezialisierte und interdisziplinär tätige Team durchgeführt wird.

Aufnahme finden ältere und hochbetagte Patienten, die nach einer akuten Erkrankung oder Operation gesundheitlich noch nicht soweit wieder hergestellt sind, dass sie in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können und / oder die infolge von Funktionseinschränkungen vom Verlust ihrer Selbstständigkeit bis hin zu zunehmender Pflegebedürftigkeit bedroht sind. Auch wenn nicht immer eine vollständige Heilung erreichbar ist, kann durch die Kombination medizinischer und funktionaler Therapien die höchstmögliche Selbstständigkeit in der Lebensführung erhalten oder wiederhergestellt werden.

Dafür bieten die Fachkliniken ein spezialisiertes Team aus Ärzten, Pflegeern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Musiktherapeuten und Sozialarbeitern. Klinik-Chefärztin, Dipl.-Med. Sabine Vodenitscharov erklärt:

„Wir leben in einer Zeit der zunehmend älter werdenden Gesellschaft. Wie wichtig in diesem Zusammenhang die ganzheitliche und professionelle Versorgung geriatrischer Patienten ist, liegt auf der Hand. Die Auszeichnung als TOP-Rehabilitationsklinik auf dem Gebiet der Geriatrie untermauert nun einmal mehr das Vertrauen in unsere Qualität und dem gemeinsamen, täglichen Tun für unsere Patienten.“

Das ehemalige Radeburger Krankenhaus, das vor der Schließung stand, wurde 1994 als Geriatrie Rehabilitationsklinik in Betrieb genommen.

Es folgte 2013 die Eröffnung des Fachkrankenhauses für Geriatrie (Akutgeriatrie).

Dies wurde möglich durch die Wiederaufnahme der Radeburger Klinik in den Landeskrankenhausplan Sachsen im Jahr 2012 mit 30 akutgeriatrischen Betten.

Die Fachkliniken für Geriatrie Radeburg verfügen über Erfahrungen aus mehr als 20 Jahren Geriatrie.

Mit der 2016 erfolgten Zulassung der Geriatrie Rehabilitationsambulanz (GIA) in Radeburg erweiterten die Fachkliniken ihr Leistungsspektrum um ein ambulantes Angebot.

N. Schubert



KFZ-SERVICE
Bernd Schmiedgen
 MEISTERBETRIEB
 • Sofort-Ölwechsel • Abgasuntersuchung • Inspektionen
 • Hauptuntersuchung (TÜV/DEKRA) • Reifenservice PKW
 • Verschleißreparaturen aller Art
 Ich danke meiner Kundschaft für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
 Lindeberg 2 · 01471 Radeburg/OT Bärnsdorf
 kfz-schmiedgen@gmx.de
 Tel.: 035207/82757 · Fax: 8 9716 · Fu.: 0160/8335543

Containerdienst/Schüttgüter
 Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018.
Hauswartdienste · Garten- & Landschaftsbau
HGS Nicklich
 Aufträge und Bestellungen unter:
0172/7 94 18 63
 Lindeberg 15 · 01471 Radeburg
 www.hgs-nicklich.de

Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen

In geheimer Wahl wurde am 20. Juni Pfarrer Andreas Kecke aus Königswartha im ersten Wahlgang gewählt. Die Wahl war notwendig geworden, weil im Herbst vorigen Jahres sein Vorgänger, der inzwischen verstorbene Pfarrer Michael Buchmann, aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst quittieren musste. Pfarrer Kecke trat am 16.10.17 seinen Dienst an. Am Sonntag, dem 29.10.17 hielt er seinen Einführungsgottesdienst in der Kirche in Rödern, die zusammen mit Radeburg ein Schwesternkirchverhältnis bildet. Bekanntlich befindet sich die Radeburger Kirche in einer Umbaumaßnahme.

Eigentlich sollte der Antritt erst zum Jahresende erfolgen, doch es war eine Notsituation entstanden. Nachdem der Bärnsdorfer Pfarrer Steffen Brock im April von Bärnsdorf nach Dresden wechselte und im Juli Ebersbachs Pfarrer Matthias Spindler tödlich verunglückte, wurde in dieser Dreifachvakanz eine Vertretung immer schwieriger. Mit viel Verständnis reagierte der Kirchenvorstand von Königswartha, indem er dem vorfristigen Wechsel zustimmte. Der Seelsorger verzichtete aufgrund der Situation außerdem auf eine 3-monatige Forschungszeit, die er schon lange geplant hatte und zog mit seiner Frau, der Religionspädagogin Maria Kecke nach Radeburg. Die Kirchgemeinde war „sehr froh, dass die Zeit der Vakanz nun endlich zu Ende geht“, wie es im „Kirchenfenster“, dem Blatt der Gemeinde, hieß.

Der heute 53jährige wuchs in Pirna auf. An christlichen Leitbildern orientiert, wuchs seine Distanz zu den Leitbildern, die die sozialistische Schule vorgab. Noch als Schüler trat er aus der FDJ aus. Damit, so war ihm klar, würden ihm Abitur und ein reguläres Studium versagt bleiben. Aber immerhin reichte es für eine damals begehrte Lehrstelle als Koch auf der Bastei. Trotz seiner nicht eben „linientreuen“ Einstellung durfte er für bedeutende Persönlichkeiten wie den UN-Generalsekretär Javier Pérez de Cuéllar kochen. Seine Weigerung, in der vormilitärischen Ausbildung an Schießübungen teilzunehmen, brachte ihm die Beurteilung ein, er besitze nicht die gewünschte positive politische Einstellung. Für ihn stand fest, nicht nur den Wehrdienst mit der Waffe, sondern auch den mit dem Spaten zu verweigern: „Ich kann das Gelöbnis nicht sprechen, in dem ein unbedingter Gehorsam zugesagt wurde, um den Sieg über die Feinde des Sozialismus zu erlangen.“ Auf Totalverweigerung stand 18 bis 22 Monate Freiheitsentzug. Kecke

hatte Glück. 1985 gab der DDR-Verteidigungsminister Heinz Hoffmann eine geheime Anweisung heraus, dass diese „Regelung“ außer Vollzug gesetzt wird, so dass ihm diese Erfahrung erspart blieb. Ein prägendes Erlebnis war für ihn, dass seine Freunde und er regelmäßig für die eingesperrten Totalverweigerer beteten und eines Tages, als sie nach einem solchen Gebet nach Hause gehen wollten, kam ihnen, völlig überraschend, einer der gerade Freigelassenen entgegen.

Trotz der ungünstigen Beurteilung bewarb sich Andreas Kecke auf Anraten seines Lehrausbilders zur Eröffnung des Hotels Bellevue im Februar 1985 in Dresden – und wurde angenommen. Eigentlich glaubte er nicht wirklich daran und schrieb die Bewerbung mit dem Gedanken „So Gott will...“ Das Hotel wurde als „Devisenhotel“ konzipiert. Das hieß, dass hier ausschließlich mit westlicher Währung gebucht werden konnte. An das Personal wurden hohe Anforderungen an deren „Zuverlässigkeit“ gestellt. Fachlich konnte man ihm das bescheinigen. „Ideologisch“ hat da wahrscheinlich die Kaderleitung gepennt.

Koch im Bellevue oder Profi-Prediger?

Doch in diesem Frühjahr 1985 war der Lebensweg von Andreas Kecke an einer Weggabelung angekommen, an einem Punkt, an dem er sich entscheiden musste und der sein gesamtes weiteres Leben bestimmen sollte. Er fragte sich, ob er sein weiteres Leben damit verbringen sollte, wohlhabenden Leuten „mittels edlem Essen das Leben noch etwas angenehmer zu gestalten“ oder Menschen das Herz für Christus zu öffnen. Im Gespräch zu diesem Beitrag sagte er, dass es ihm besonders Paulus angetan hat, der von einem Eiferer gegen die Christen zu einem Apostel, zu einem der bedeutendsten Führer des Christentums wurde.

Die „Wandlung vom Saulus zum Paulus“, dürfte auch Nichtchristen als Redewendung für einen radikalen Sinneswandel bekannt sein. Wie es Paulus gelang, Menschen für die Botschaft von Jesus Christus zu begeistern – das hatte ihn schon früh fasziniert. Er wollte als Laie Abende der Pirnaer Jungen Gemeinde übernehmen. Die fanden immer am Donnerstag statt. „Aber nicht einmal am Donnerstag davor wusste ich, ob ich da wieder Spätdienst habe.“ erklärte er seine Situation im Bellevue. „Mit meinem Beruf war das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde also nur sehr begrenzt möglich. Nach langem Ringen bewarb ich mich zum Theologiestudium und sah in der Annahme oder Ablehnung Gottes Entscheidung. Ich hätte mich kein zweites Mal beworben.“

Seine Bewerbung an der Predigerschule „Paulinum“ in Berlin wurde positiv beschieden. Das „Paulinum“ war in der DDR eine Ausbildungsstätte für Pfarrer, die geschaffen wurde, um Christen, die nicht die Möglichkeit hatten, Abitur zu machen, das Studium zu ermöglichen. Studienvoraussetzung war die abgeschlossene Berufsausbildung, Erfahrungen im Berufs- und Gemeindeleben und das Mindestalter von 21 Jahren. „So gab ich einen der begehrtesten Arbeitsplätze als Koch im Bellevue auf und begann das Theologiestudium.“ erklärte Pfarrer Kecke in seinem Interview.

Im Wendejahr 1989 trat er das Vikariat an den Kirchen in Dresden-Trachau und Dresden-Gorbitz an. Das Vikariat ist ein Probendienst nach dem Examen – ähnlich dem Referendariat im öffentlichen Dienst. Es fügte sich, dass er ausgerechnet in dieser spannenden Zeit nach Dresden zurückkehrte, als die Kirchen eine wichtige Rolle dabei spielten, dass die Wende als „friedliche Revolution“ in die Geschichte eingehen konnte. Er erzählt zwei Begebenheiten. Eine spielte sich noch in Berlin ab, als am Sitz von Konsistorialpräsident Manfred Stolpe eine Veranstaltung stattfand, die sich mit dem Thema Pressezensur befasste. Mit dabei waren Journalisten kirchlicher Zeitungen und Zeitschriften. „Ich bog nach der Veranstaltung mit einem Freund am Ausgang nach rechts ab, während die meisten links abbogen – und direkt in die Arme der Stasi liefen und festgenommen wurden. Da hatte ich Glück gehabt.“

Der Mensch ist eben ein Sünder...

Der junge Vikar war dann in Dresden bei der Besetzung der Stasizentrale auf der Bautzener Straße durch 5000 Bürger vier Wochen nach dem Mauerfall dabei. Die einen suchten nach politischen Gefangenen, für die sich plötzlich und völlig überraschend die Türen öffneten und andere kümmerten sich darum, dass das Vernichten der Akten gestoppt wurde. Die Situation war extrem angespannt und hätte leicht eskalieren können, da die Stasileute immer noch voll bewaffnet waren. Es war an Superintendent Christoph Ziemer, beide Seiten vom Gewaltverzicht zu überzeugen. Die Stasimitarbeiter konnten abziehen, die Bürger das Objekt übernehmen. Pfarrer Kecke erinnert sich noch, dass er allein in eine Villa ging. Er trat in einen Raum, wo hinter einem großen Schreibtisch ein Mann saß. Der sagte zu dem Eintretenden: „Der Honecker war für mich wie ein Gott. Ich hätte alles für ihn getan. Und jetzt kommt alles, wie er in Wandlitz gelebt hat mit so vielen Westsachen.“

„Im Februar las ich dann in der Zeitung, dass sich der Stasichef

erschossen hatte, da erinnerte ich mich an diese Begegnung. Ich vermutete sofort, dass es dieser Mann gewesen sein könnte, aber genau weiß ich es nicht.“ Es könnte passen, weil in den Berichten über die Besetzung nie von der Anwesenheit des Generals die Rede gewesen war, nur von den Mitarbeitern. Generalmajor Horst Böhm, Leiter der Dresdner Bezirksverwaltung des MfS, hatte sich am 21. Februar 1990 das Leben genommen. Ein Grundproblem, das zum Scheitern der sozialistischen Idee geführt hat, so befindet Andreas Kecke, liege im falschen Menschenbild. Die Grundannahme, dass sich mit der Änderung der Gesellschaftsordnung auch der „gute Mensch“ herausbilde, habe



Pfarrer Andreas Kecke bei der Baustellenpredigt am 2. Adventssonntag.

sich als falsch erwiesen. Als Beispiel erzählte er, wie ihm jemand beschrieb, wie er Kartoffeln kocht. Er lässt tagsüber fließend warmes Wasser darüber laufen. Wenn er abends heim kommt, sind sie gar. Was für eine Verschwendung, denkt man. In der DDR war eine Zeit lang der Mietpreis fix. Es gab keine verbrauchsbahängige Berechnung der Nebenkosten. Dass er Wasser und Energie verschwendete, interessierte den Mann nicht. Für Andreas Kecke ein Beleg: „Der Mensch ist ein Sünder.“

Und wenn Menschen zu lange Macht haben – ohne Korrektur, dann wird der Egoismus gefährlich. Deshalb stehen am Ende der Beispielkette die zahllosen Verbrechen und die Millionen von Toten, die ein Stalin oder ein Mao im Namen der angeblich besseren atheistischen Gesellschaftsordnung verübt hatten. Nun könnte man einwenden, dass sich Jesus zum Beispiel bei der Bergpredigt doch auch darum bemüht hatte, den Menschen Gebote für ein besseres Handeln zu geben. Er sagt: „Wenn dich jemand auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die linke hin... Und wenn dich jemand zwingt, eine Meile mitzugehen, mit dem geg. Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ Wie weit soll man gehen, um dem gerecht zu werden? Pfarrer Kecke gibt zu, dass auch unter Seinesgleichen die Meinungen da auseinandergehen. Er fragt zurück: „Soll der Vater sich das eigene Kind von einem Verbrecher aus der Hand reißen lassen?“ Aus seiner Sicht spricht Jesus zu seinen Jüngern, also zu seinen Nachfolgern. „Vom Angriff auf Schutzbefohlene sagt er da nichts und er untersagt auch nicht, Täter an ihren Taten zu hindern. Ich halte es mit Dietrich Bonhoeffer, der gesagt hat: „Es reicht nicht, die Opfer unter dem Rad zu verbinden. Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen.“

Mehr Demokratie wagen - mit Bürgerinitiativen

Im Jahr nach der Wende wurde Andreas Kecke zum Pfarrer berufen. Die Gemeinde Königswartha

in der Oberlausitz galt als „schwieriges Pflaster“, da dort die so genannte „Christliche Friedenskonferenz“ (CFK) eine bedeutende Gruppe hatte.

Die CFK wurde 1958 als internationale Organisation marxistisch orientierter Christen gegründet, im Laufe der Jahre aber systematisch auf die Linie des Ostblocks gebracht und schließlich durch dessen Geheimdienste gesteuert. Die CFK-Gruppe Königswartha spielte durch Seminare, Tagungen und Publikationen eine große Rolle dabei, die politische Sicht der DDR-Lenker in die Kirchen zu transportieren. Die Vergangenheitsbewältigung in einer derart stasiunterwanderten Kirchgemeinde dürfte nicht einfach gewesen sein. Anders als üblich wurde deshalb Pfarrer Andreas Kecke

durch die Landeskirche schon bei Antritt die Möglichkeit eingeräumt, den Dienst in Königswartha abzulehnen. Doch er nahm an und blieb 26 Jahre. Und die vergingen nicht einfach so, sondern er hinterließ Spuren. Vor allem lehrte er die Königswarthaer, mit Bürgerinitiativen mehr Demokratie zu wagen.

Als der Begriff „Planfeststellungsverfahren“ den meisten noch ein Fremdwort war, half er, eine Bürgerinitiative zu gründen, um eine Müllverbrennungsanlage zu verhindern.

Gerade als Kecke in Königswartha angefangen hatte, tauchte der amerikanische Milliardär Lindon Blue aus San Diego auf, um auf einer Militärbrache eine Verbrennungsanlage zu errichten. Lindon Blue repräsentierte den US-Konzern General Atomics. Der kaufte 1992 von der Treuhand gleich das ganze DDR-Rüstungskombinat Spezialtechnik mit Sitz in Dresden und sämtlichen Liegenschaften in der ehemaligen DDR.

Die Bürger waren bestürzt und fühlten sich wehrlos, zumal der „Investor“ aus amerikanischen Verhältnissen nicht kannte, dass Bürger bei solchen Investitionen ein Mitspracherecht haben und entsprechend auftrat. Auch die „Gelernten DDR-Bürger“ wussten das nicht. Sie hatten Angst vor den von einer solchen Anlage ausgehenden Gefahren. Benachbarte Betriebe mit über 100 Beschäftigten kündigten die Abwanderung an.

„Die meisten dachten damals noch, dass man sich dem wie einem Schicksalsschlag ergeben müsse“, erzählt der Pfarrer. „Ich habe mir die öffentlich ausgelegten Unterlagen angeschaut und zwei wesentliche Ungereimtheiten entdeckt und darauf aufmerksam gemacht.“ Es musste wieder dem Rad in die Speichen gefallen werden. Die Bürgerinitiative erreichte, dass der Investor die Anlage von Königswartha abzog. Wie berechtigt die Sorgen waren, sollte sich im November 2002 bewahrheiten, als bei einer Explosion im Munitionsbunker des Spreewerkes in Lübben vier Men-

schen starben. Das Spreewerk, das die General Atomics ebenfalls erworben hatten, wurde nach dem Widerstand der Königswarthaer Bürgerinitiative als Standort für die Verbrennungsanlage auserkoren, nachdem die brandenburgische Arbeitsministerin Regine Hildebrandt Lindeon Blue ausdrücklich eingeladen hatte. Von 800 Arbeitsplätzen in den Spreewerken blieben Mitte der 90er ganze 65.

Als sich der Freistaat mit seinem Bildungsauftrag immer mehr aus „der Fläche“ zurückzog, traf dies auch die Mittelschule in Königswartha. Aus Protest gegen die Schließung trat der gesamte Gemeinderat zurück und bat Pfarrer Kecke, eine Freie Evangelische Schule zu gründen. Da der Freistaat jegliche Finanzierung in den ersten drei Jahren verweigerte, wurde diese ausschließlich von Spenden und 56 Euro Schulgeld pro Kind finanziert.

Pfarrer Kecke half sogar, Gesetzesänderungen auf den Weg zu bringen, damit solche Schulen finanzierbar bleiben. Was er heute noch spannend daran findet: die GRÜNEN strengten eine Normenkontrollklage wegen der verfassungswidrigen finanziellen Benachteiligung der Freien Schulen an. Diese bekamen teilweise weniger als die Hälfte der staatlichen Zuwendungen pro Schüler, wie sie Regelschulen erhalten. Damit war ein Überleben kaum möglich. Eine Normenkontrollklage kann nur eingebracht werden, wenn mehr als 25% der Abgeordneten des Landtages diese einbringen. Die Stimmen der Grünen und der SPD reichten damals zusammen nicht, deshalb waren noch Stimmen der Linken notwendig. Schließlich waren 20 von ihnen dafür bereit. Als zahlenmäßig stärkste Gruppe führte DIE LINKE die Liste der Kläger gegen die christliche(!) Union an. „So kann man sagen, dass die LINKEN das Überleben der christlichen Schulen gerettet haben. Ein Witz in der sächsischen Kirchengeschichte!“

Die Freie Evangelische Schule, die den Schulstandort Königswartha rettete, trägt den Namen „Paulus-Schule“. Man muss nicht raten, wer zu diesem Namen inspirierte. So heißt es auf der Webseite der Schule zu der Frage „Warum Paulus?“:

„Kein Staatsoberhaupt, kein Philosoph oder Theologe hat mehr Menschen unserer Erde geprägt als der Apostel Paulus. Unsere Schule wurde im Jahr des 2000. Geburtstages des Völkerapostels (2009 - d. Red.) geboren.“ Und am Ende der Begründung heißt es: „Vom Saulus zum Paulus zu werden, ist auch heute noch möglich. Paulus lebte lange in einem tiefen Hass auf alles Christliche, war selbst Christenverfolger, bis sein Leben von Christus umgekehrt wurde. Für ihn begann eine wunderbare Existenz voller Abenteuer. Paulus konnte Fehler und Schwächen zugeben. Wie der Apostel sind Schüler und Lehrer davon befreit, sich so darzustellen, als ob sie immer alles richtig machen.“

Und nun Radeburg? Pfarrer Andreas Kecke wollte gern noch einmal etwas Neues beginnen, die gewohnten Pfade verlassen. In Radeburg sieht er dafür das Potential. Seit Oktober wohnt er nun im hiesigen Pfarrhaus. Schon jetzt ist er dort oft nicht anzutreffen. Er ist viel unterwegs. Er macht sich sachkundig. Sucht das Gespräch und lädt (auch auf diesem Wege) jeden zum Gespräch ein, der das möchte. Er hat Ideen und will wissen, was andere davon halten – und er ist offen für Ideen von anderen.

Am SELGROS-Markt direkt an der A13

SB-Restaurant

einmal mit Pause machen

Zum Händlertreff

Schmackhafte Speisen zu tollen Preisen!
Frühstück • Mittag • Abendbrot

Plattenservice mit kalten und warmen Speisen!

Pfälzer Allee 2 • 01471 Radeburg • Tel. (03 52 08) 49 93
Mo - Fr 7.00 - 16.00 Uhr • Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Malermeister Lehmann

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei • Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten • Renovierung • Trockenbau • Beschriftungen • Fassadenvollwärmeschutz • Gerüstbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2018.

Alle Poststraße 48 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 04 04 • Fax.: -/8 04 06
Mobil: 01 62 / 4 24 83 89
www.malermeister-radeburg.de

TSV 1862 e.V. – Abteilung Handball

Neubeginn Teil 1 – Bestanden mit Luft nach oben

Die Hinrunde ist Geschichte, es war die erste für die Handballer des TSV nach der Neuausrichtung des Vereins, weg vom leider zu teuren Sachsenliga Handball, zurück zu den Wurzeln.



Die 1. Männermannschaft mit Trikotsponsor Ronny Ferl

Die Jugend des Vereins ist alles in allem auf einem guten Weg. Die **F-Jugend** hat bisher nur fleißig trainiert, beginnt aber nun endlich auch mit den ersten Punktspielen. Wir sind sehr gespannt auf die Kinder von Anne Seifert.

man spielerische Fortschritte. Vor allem das freitägliche Training mit großen Teilen der Männermannschaft hilft den Jungs sichtlich weiter. Wir freuen uns schon auf euren ersten Sieg, der hoffentlich am 16.12. beim Heimspiel gegen



Beim Spiel um die Herbstmeisterschaft präsentierten sich die Recken kampfstark.

Eine Altersklasse weiter oben spielen beide Mannschaften in ihrer Liga ganz oben mit. Die weibliche **Jugend E** ist in der Kreisliga Elbe-Röder sogar noch komplett ungeschlagen. Aber auch die Jungs in der gleichen Altersklasse stehen dem in nix nach. Lars-Göran-Buben stehen auf Rang zwei, nur die Mannschaft aus Gröditz konnte es einmal schaffen, unseren Jungs eine Niederlage beizubringen.

den Radebeuler HV bejubelt werden darf.

Im **Erwachsenenbereich** wurden bekanntlich die Gesichter beider Mannschaften reichlich verändert. Im Frauen-Team kam eine ganze Stange an jungen und hungrigen Talenten nach oben, welche sich bereits sehr gut in die Mannschaft integriert haben. Zudem stellte sich Manu Kusnierz als Torfrau zur Verfügung, sodass die junge Anna Sperling diese Last nicht allein tragen muss. Mit der Rückkehr von Myriam Röschel und Constanze Dittmann steht den beiden Trainern Steffen Schiefner und Stefan Gneuß nun beinahe ein Überangebot an guten Spielerinnen zur Verfügung, was natürlich den Konkurrenzkampf, aber vor allem die Trainingsqualität enorm steigert.

Ebenfalls vom zweiten Platz grüßen die jungen Männer der Altersklasse **männlich D**. Mit 12:4 Punkten ist man gleichauf mit dem Tabellenführer, dem VfL Meißen. Zudem steht mit Toni Weise hier ein Radeburger auf Platz eins der Torschützenliste, weiter so!

Sorgenkind im Jugendbereich ist momentan die männliche **Jugend B**. Leider wurden in der Vorrunde der Bezirksliga alle Spiele verloren, sodass die jungen Burschen um Joachim Pinkert in der Spielrunde um die hinteren Plätze antreten. Doch auch hier sieht

Nach anfänglichen Problemen in der Vorbereitung (unter anderem eine deutliche Niederlage gegen den Kreisligisten aus Weixdorf), konnte man sich peu a peu steigern und die wichtigen Spiele



Im Willen steht die Jugend den Männern nicht nach, technisch haben sie aber gegen Spitzenteams noch das Nachsehen.

gegen Klotzsche und Lommatzsch gewinnen. Viele Punkte glitten den Mädels leider noch gegen Ende einiger Spiele aus den Händen, aber man darf guter Dinge sein, das mit wachsender Erfahrung auch die knappen Spiele mal ins Ziel gebracht werden. Der Weg ist der richtige, es fehlen momentan nur noch ein paar Punkte auf der Habenseite. Mit 5:17 Punkten steht man im Tabellenkeller, das Ziel Klassenerhalt wäre mit Platz 10 zwar momentan erreicht, jedoch darf man sich auf der guten Entwicklung nicht ausruhen und muss in Training und Spiel weiter Gas geben, um sich für die harte Arbeit in der Rückserie auch öfters zu belohnen.

Die erste **Männermannschaft** hat einen noch größeren Schnitt hinter sich. Lediglich Clemens Schütt ist aus der letztjährigen ersten Mannschaft übrig, der Rest kommt allerdings gut eingespielt aus dem ehemaligem Tafelsilber, der zweiten Mannschaft der letzten Jahre, die als Auffangbecken für Radeburger Spieler fungierte. Nun kann man sich endlich einem großen Publikum zeigen. Zum Kader stießen mit Daniel Jahn und Jakob Schur zwei hoffnungsvolle Talente aus der Jugend zum Team. Zudem kehrte Stefan Gneuß nach acht Exiljahren wieder in die Heimat zurück, ebenso schnürt Jost Ruhald wieder die Schuhe für den TSV, ein Comeback mit dem wohl die wenigsten gerechnet hätten.

Nach einer guten Vorbereitung, mit Spielen ausschließlich gegen Verbandsligisten, war die Euphorie natürlich groß, was ist die Truppe im Stande zu leisten. Trotz

einiger schwächerer Auftritte, konnte man sich von Beginn an in der Spitzengruppe der Bezirksliga festsetzen. Highlights waren sicherlich die Siege beim HSV Dresden und in Lommatzsch, mit welchen man sich am letzten Spieltag ein Finale gegen die eigene Vergangenheit verdient hatte. Der HC Elbflorenz, die Truppe welche die ehemaligen Spieler der Sachsenligatruppe als Zuflucht suchten, kam als Spitzenreiter in die Zillestadt, erster gegen zweiter, Punktgleich, ein Spiel das man besser nicht hätte ansetzen können. Vor einer wahnsinnig geilen Kulisse, sahen alle Zuschauer, anders kann man das nicht sagen, Werbung für den Bezirksliga-Sport. Dass am Ende die Ex-Profis mit einem Tor siegen lässt, für die Rückrunde alle Möglichkeiten offen. Denn schon ein Sieg mit zwei Toren in der neuen Ballsporthalle würde reichen, um als Meister festzustehen. Bis dahin ist es allerdings ein harter und steiniger Weg, unterschätzen wird die Radeburger Mannen niemand. Es heißt also hart trainieren, um am Ende eine Spitzenplatz in der Bezirksliga zu erreichen. Potential dazu ist definitiv vorhanden.

Die Abteilung Handball wünscht natürlich allen Sponsoren, Fans, Unterstützern sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern eine frohe Weihnachtszeit und möchte sich in aller Form für die Unterstützung und das Engagement bedanken. Ohne diese Hilfe wäre die Neuausrichtung der Abteilung sicher nicht so weit, wie sie es im Moment ist.



Auch das Frauenteam genießt inzwischen einen guten Ruf und starken Rückhalt durch das Publikum

TSV 1862 e.V. – Abteilung Kegeln

Die Zillekegler informieren

1. Männer
Am 18.11.2017 und 02.12.2017 bestritten die 1. Männer der TSV zwei Heimkämpfe. Beide konnten nach sehr spannendem Kampf mit jeweils 5:3 Mannschaftspunkten knapp gewonnen werden. Zum Abschluss der 1. Halbserie belegt unsere Erste in der 1. Kreisliga punktgleich hinter Canitz den 2. Platz.

TSV 1862 Radeburg 2908 Holz – SSV Turbine Dresden 2868 Holz
Für die TSV kegelten:
H. Throne 533, P. Görne 462, R. Ulbricht 452, A. Lochmann 516, H.-J. Mann 515, H. Müller 430.

18.11.2017
TSV 1862 Radeburg 1. 2995 Holz – TSV Garsebach 1. 2982 Holz
Für Radeburg kegelten:
K. Treffs 522, M. Hinze 492, ST. Dittrich 495, H. Kaden 503, M. Lucke 511, R. Merdon 472.

Im Kampf am 02.12.2017 in Großdubrau erreichte bis auf A. Lochmann keiner seine Normalform. Am Ende war die Niederlage mit 228 Holz sehr deftig.
SV Großdubrau 1. 2981 Holz – TSV 1862 Radeburg 1. 2753 Holz
Radeburg kegelte mit:
H. Throne 461, R. Wittke 413, R. Ulbricht 467, H. Müller 437, H.-J. Mann 462, A. Lochmann 513.
Nach Abschluss der Hinrunde belegen die Senioren den 9. Platz.

02.12.2017
TSV 1862 Radeburg 1. 3011 Holz – SSV Planeta Radebeul 2. 2983 Holz
Für Radeburg kegelten:
St. Dittrich 493, K. Treffs 464, M. Lucke 492, H. Kaden 536, M. Hinze 532, R. Merdon 494.

An alle Kegelsportfreunde!
Es werden noch Keglerinnen und Kegler für verschiedene Kegelklubs gesucht. Es ist möglich auch noch neue Klubs zu gründen. Die Wettkampfmannschaften würden sich ebenfalls über Verstärkung freuen. Interessenten können sich jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr auf der Kegelbahn melden.

2. Männer
Die 2. Männer belegen in der 2. Kreisklasse und nach Ende der 1. Halbserie den 7. Platz.

Allen Sportfreundinnen und Sportfreunden schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes sportliches Jahr 2018.

Senioren
Der Heimkampf am 25.11.2017 gegen Turbine Dresden wurde mit 40 Holz gewonnen.

Gut Holz
HM

Ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünscht:



**Bauunternehmen
Holger Bachmann GmbH**

- Rohbauarbeiten von Ein- u. Mehrfamilienhäusern sowie Industriebauten
- Putzarbeiten

01471 Radeburg
Berbisdorfer Hauptstr. 49
Tel.: 03 52 08/8 04 80
Fax: 03 52 08/8 04 81
info@bau-bachmann.de

Rechtsanwältin

Dipl.-Jurist Cornelia Haubold-Pätz

- allgemeines Zivilrecht • Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht • Scheidung/Unterhalt
- Arbeitsrecht • Erbrecht

Würschnitzer Straße 1 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08/44 77

Meinen Mandanten und Partnern wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2018.

carservice KFZ-Meisterbetrieb
Freie Werkstatt

autogas-dehmel@freenet.de
Dresdner Straße 35
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 33
Fax: 03 52 08/8 05 71
Mobil: 01 62/2 64 36 74

Meiner Kundschaft und meinen Geschäftspartnern wünsche ich fröhliche Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Bernd Dehmel

MONTAGE- & FENSTERSERVICE Michael Gursinsky

Insektenschutz • Sonnenschutz
Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fenstern und Türen

Meinen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünsche ich alles Gute zum Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für eine angenehme Zusammenarbeit.

Würschnitzer Straße 7 • 01471 Radeburg
Tel: 03 52 08/8 06 41 • Funk 01 70/5 70 79 97
www.montage-undfensterservice.de

Spenglerei Uwe Scheffler
Ausführung sämtlicher Dach- und Klempnerarbeiten

Am Waldrand 2 • Medingen
01458 Ottendorf-Okrilla
Funk: 01 73 / 5 60 37 32
klempnereischeffler@web.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Fa. Scheffler

TREPTE-ENTSORGUNG.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2018!

Tel. 03 52 07/8 12 08

w&w

Bahnhofstraße 17 (neben LandMAXX) 01471 Radeburg Mobil: 01 52/59 48 30 18

Radeburger Straße 76 01458 Ottendorf-Okrilla Mobil: 01 52/59 48 30 18

Walters Wertstoffhandel
wünscht seinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Werte Kunden, wir haben vom 12.12.2017 bis 01.01.2018 geschlossen!

Qualität aus Meisterhand
Bäckerei sperling gBR
 seit 1897

Wir danken unserer Kundschaft für Ihre jahrelange Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2018.

Gern übernehmen wir für Sie die Abwicklung des Stollenversandes. Unsere Preise des „Echten Dresdner Christstollens“:

Rosinenstollen **12,80 €/kg**, Mandelstollen **13,00 €/kg**

Bestellen können Sie telefonisch oder per e-Mail an dirk.sperling@baeckereisperling.de

Unser Geschäft ist vom 2.1. – 6.1. 2018 geschlossen. Ab Dienstag, den 9.1. 2018 haben wir wieder geöffnet!

Dorfstraße 53 01468 Steinbach Tel.: 03 52 43/3 25 67	Am Roßmarkt 01468 Moritzburg Tel.: 03 52 07/8 13 31	Oberdorf 39 01468 Bärwalde Tel.: 03 52 08/27 24
--	---	---

20% auf alle Premiumgleitsichtgläser
 Rabattaktion gültig bis 31.12.2017

Unsere Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen allzeit scharfen Blick im neuen Jahr 2018!

DIE BRILLE Schenk & Großmann OHG
 IHR AUGENOPTIKER
 Brillen und Kontaktlinsen in Moritzburg

Schloßallee 17 · 01468 Moritzburg · Tel./Fax: 03 52 07/8 06 49
www.die-brille-moritzburg.de

AUTOSERVICE MAUL **AUTOFIT**

KFZ-Meister-Fachbetrieb

Steinbach · Dorfstr. 31 · 01468 Moritzburg
 Telefon: 03 52 43 / 3 62 09 · Fax: 44 97 56

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins kommende Jahr sowie allzeit „Gute Fahrt“!

Die **KFZ SV** GmbH wünscht Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Die KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN GmbH Ihr Kfz-Sachverständiger
Jörg Wolfram
 Dipl.-Ing. (FH) für Kfz-Technik

Steinbach / Dorfstraße 18
 01468 Moritzburg
 0160 - 7428254

www.die-kfz-sv-gmbh.de

FLÜSSIGGASVERTRIEB FISCHER
 Inh. Jens Grundmann

Kötzschenbrodaer Str. 1a · 01468 Moritzburg
 Tel.: 03 52 07 / 8 14 44 · Fax: - / 9 92 94 · Fluessiggasvertrieb@t-online.de

Ab 01.01.2018 neue Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch und Freitag 14 - 18 Uhr

Paulick MINERALÖL HANDEL

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest, erholsame und angenehme Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mineralölhandel Tino Ehlert e.K.
 Schutterwälder Str. 12
 01458 Ottendorf-Okrilla
 Tel. 03 52 05 · 5 37 25
 eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

Wärme tanken: Mit HeizölPlus von Aral.

ARAL Alles super.

So geht sächsisch

Wovon träumst du? Aschenbrödel auf Schloss Moritzburg

Am 18. November 2017 öffnete auf Schloss Moritzburg, dem authentischen Drehort des wohl beliebtesten Märchenfilmes aller Zeiten, wieder die Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.



In diesem Jahr spielte Moritzburg erneut eine Hauptrolle: Die Macher der Kampagne „So geht sächsisch“ haben einen neuen Kurzfilm produziert, der mit der märchenhaften Magie des Schlosses spielt und den großen Traum einer kleinen Prinzessin sprichwörtlich wahr werden lässt.

Zeitgleich bringt die Kampagne „So geht sächsisch.“ einen neuen Kurzfilm heraus. Mit dieser Dachmarke wirbt die Sächsische Staatskanzlei seit 2013 national und international für den Freistaat – als Wirtschaftsstandort, Tourismusdestination sowie als Kunst- und Kulturland.

Wieder lädt das Schloss ein, um am authentischen Drehort den Zauber eines der schönsten Märchenfilme zu entdecken. Es werden wieder neue Geheimnisse und noch unentdeckte Hintergrundgeschichten über den Film und das Märchen gelüftet. Im Schlossturm können sich die Prinzessinnen und Prinzen zu heute wieder bei Begleitveranstaltungen zu Film und Ausstellung amüsieren. Über 700.000 Besucher stehen für die ungebrochene Faszination des Zaubers, den sowohl der Film, als auch der authentische Drehort noch immer ausüben. Tauchen auch Sie ein in die Geschichte des schönsten Wintermärchens aller Zeiten!

Die Botschaft „Und wovon träumst Du?“ richtet sich an die Sehnsüchte und Träume der Zuschauer. Sie folgen in dem knapp dreiminütigen Film der kleinen Hauptdarstellerin Lilly, verkörpert von der aufstrebenden Dresdner Jungschauspielerin Rosalie Neumeister, auf ihrer Reise zum Ort ihrer Träume: Schloss Moritzburg. Einmal Prinzessin sein möchte sie, und macht sich – abgewiesen von ihren Eltern im vorweihnachtlichen Stress – allein auf die lange Reise. Nahezu beiläufig referiert der romantische Film auf die Originalhandlung des Märchenfilmklassikers von 1973. So haben Eule Rosalie und

der weiße Schimmel einen kurzen Gastauftritt. Und natürlich gibt es auch ein Happyend. Nachdem im vergangenen Winter der Wintersport in den Mittelpunkt stand, folgt jetzt das Aschenbrödel-Motiv – aus naheliegender Grund, wie Regierungssprecher Ralph Schreiber betont: „Ein Weihnachtsfest ohne ‘Drei Haselnüsse für Aschenbrödel’ ist für viele unvorstellbar, und doch wissen nur wenige, dass dieses Märchenschloss in Sachsen steht.“ Gleichwohl wolle man nicht nur für Sachsen als Schloßerland werben, sondern vielmehr die Grundthemen der Weihnachtszeit aufgreifen: einander zuzuhören, sich Zeit zu schenken und sich auf die wichtigen Dinge des Lebens zu besinnen – und all dies in einen sächsischen Bezug stellen.

So endet der Film mit der Frage „Und wovon träumst Du?“ – eine Allegorie darauf, dass Träume eben auch wahr werden können, wenn man nur an sie glaubt und sein Schicksal in die eigene Hand nimmt. In Sachsen, aber natürlich auch anderswo. Der knapp dreiminütige Film nutzt den Originalsoundtrack, sodass ein hoher Wiedererkennungswert gegeben ist, der nicht nur die eingeschlossene Aschenbrödel-Fangemeinde in Sachsen, Deutschland und Tschechien ansprechen soll, sondern alle Märchen- und Weihnachtsfans.

Text mit Links zum Video, zu den Zeittickets u.a.m.: <https://goo.gl/uk1EJ7>



Ein kleines, leis verträumtes Städtchen
 - in weiß gehüllt und angestrahlt
 von tausend hellen Lichtern -
 hier ist mein Zuhause.
 Ich geh durch menschenleere Straßen - ohne Angst.
 Die Nacht hat Frieden ausgebreitet -
 der Kirchturm singt sein Abendlied.
 Ich bin hier nicht geboren
 und auch nicht aufgewachsen -
 doch ich lebe hier
 - von Freunden und Gesang umgeben -
 hier fühl ich mich Zuhause.
 Und wenn es Weihnacht wird
 - spür ich ihn intensiver - den so vertrauten Frieden -
 Ich möcht ihn schenken - meiner kleinen Stadt -
 denn in ihr bin ich Zuhause.

Angelika Weber

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

AWO | **Ambulante Pflege**

Pflege mit Herz

Reit- und Fahrverein Moritzburg

Einladung zum Weihnachtsreiten

Am dritten Adventssonntag kann der Bummel über den Moritzburger Weihnachtsmarkt bestens kombiniert werden mit einem Besuch des Weihnachtsreitens. Der Reit- und Fahrverein Moritzburg stellt in einem bunten Programm seine Vereinsarbeit vor. Die Voltigierer der Schritt und Galoppgruppe zeigen ihr Können. Die Fahrer treten bei einem rasanten Hindernisfahren gegeneinander an. Zu erleben ist Dressur der Schwere Klasse, eine Dressurquadrille und auch eine Isländer-Show wird präsentiert. Neu im Programm - die Springreiter bilden mit einem Läufer ein Team, wo Reiter und Läufer denselben Parcours absolvieren müssen. Da geht es um Zeit und Geschicklichkeit. Der Weihnachtsmann wird auch mit der Kutsche vorbei kommen.

Sonntag, 17. Dezember 2017
 13:00 – ca. 15:30 Uhr
 Große Reithalle,
 Landgestüt Moritzburg
 Der Eintritt ist frei.

Anzeigenschluß für den nächsten Anzeiger ist der 12. Januar 2018

www.radeburger-anzeiger.de
 Tel. 035208/80810

TAG DER offenen Hochschule Moritzburg

11. Januar 2018
Ab 9 Uhr
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Weitere Informationen unter:
 Tel.: 035207 - 84300
 Homepage: www.oh.moritzburg.de
 E-Mail: oh@retovonah-moritzburg.de

Frohes Fest!
 – sowie ein gesundes und gutes neues Jahr 2018 wünscht allen Kunden und Lesern
 Ihr
Elektroinstallationsbetrieb
Heinrich Mütze
 Kötzschenbrodaer Str. 34
 01468 Moritzburg
 Tel. 03 52 07 / 8 22 30



Liebe Umzugsfreunde,
 die Anmeldungen zum Faschingsumzug am Sonntag, den 11. Februar 2018, werden bis **07.01.2018** bei Foto Eulitz, Markt 8, bei Ideenwerk Kromke, August-Bebel-Str. 2 oder über Internet: www.rcc-radeburg.de/anmeldung entgegengenommen.

Aufgrund verkehrstechnischer Bedingungen bitten wir um Verständnis, dass für den Umzug keine LKW mit Sattelaufzieger mehr berücksichtigt werden können!

Am **Mittwoch, dem 31.01.2018, 19:00 Uhr**, wird wieder unsere traditionelle Belehrungsveranstaltung aller Umzugsgruppen-Verantwortlichen im „Hirsch“ stattfinden.

In bewährter Weise werden wir den Saison-Abschluß am Faschings-Dienstag mit der Umzugs-Auszeichnungsveranstaltung kombinieren und zum Ausklang auf dem Hirschsaal

nochmals ein rauschendes Fest feiern!

Mit der Prämierung der Gruppen, mit RCC-Programm, mit traurig-schöner Entkrönung unseres Prinzenpaars – und mit Euch in Euren Original-Umzugskostümen.

Alle Umzugsgruppen, die auch 2017 am Umzug teilgenommen haben, erhalten für diesen Abend jeweils 8 Freikarten. Diese werden bei der Umzugsbelehrung übergeben.

Wir wünschen Euch „spannende“ Ideen und viel Freude bei der Planung Eures Umzugswagens sowie eine schöne Weihnachtszeit!

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Zur Dachrinne
 ... die wohl urigste Kneipe Sachsens

Am Weihnachtsabend soll es schneien
 Geschenke sollen passend sein
 Der Weihnachtsmann soll niemand tadeln
 Der Weihnachtsbaum soll nicht stark nadeln
 Der Weihnachtsbraten soll gut munden
 Zum Weihnachtsfest recht frohe Stunden
 Fam. Rene Strofbach & das Heidehof - Team wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in's neue Jahr!

Dortstr. 30 • 01561 Rödern
 Telefon: 03 52 08 / 22 25
 Fax: 03 52 08 / 22 28

Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 11. Februar 2018

Motto der Gruppe

Nr. d. Gruppe im Vorjahr Platzierung im Vorjahr

Ansprechpartner Straße

Anzahl der Teilnehmer PLZ/Ort

Telefon e-mail

Beschallung* Gesamtlänge des Zuges

Laufgruppe* oder Fahrzeug* Breite (Angaben in m)

*Zutreffendes ankreuzen

LKW* Anhänger*

PKW* Zugmaschine*

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.

Datum, Unterschrift

weitere Hinweise an die Organisatoren

Faschingsumzugsbelehrung: 31.01.2018, Gaststätte Hirsch, 19:00 Uhr

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen

Boettger
 Tischlerei & Küchen

Stölpchener Str. 4 • 01561 Thienendorf-Welxande
 Tel.: 03 52 48 / 8 15 58
 Mail: tischlerei-boettger@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2018.

Das Team der Autolackiererei Gneuß

Autolackiererei gneuß
 Meisterbetrieb seit 1936
 Lackierungen aller Art
 01471 Radeburg · Bärwalder Str. 15
 Tel.: 03 52 08 / 8 05 87 · Fax: - / 8 05 88

Steffi Krause cellRESET
 Filter • Leistungsfähiger • Gesünder • Schlanker

ins neue Jahr und vieles mehr – INFO am Mittwoch dem 27.12.2017 jeweils 11.00 Uhr und 18.00 Uhr im Seniorenclub Meißner Straße
 Anmeldung unter 01 72 / 8 74 86 70

Meiner Kundschaft wünsche ich ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, fittes Jahr 2018!

Forsthaus
 Gaststätte mit Pension

Lassen Sie sich mit Gänse- und Wildspezialitäten verwöhnen.

Wir möchten uns bei allen Gästen, Mitarbeitern und Lieferanten für das Vertrauen im Jahr 2017 bedanken und wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2018.
 Ihre Familie Daniel Schütze

Förstereistr. 19 · 01458 Ottendorf-Okrilla · Tel.: 03 52 05 / 5 47 66
www.forsthaus-ottendorf-okrilla.de

Wir suchen Pauschalkräfte als Kellner/-in auf 450,-€-Basis

Unserer Kundschaft wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Axel Kultscher
 Schornsteinfegerbetrieb der Innung
 Gebäudeenergieberater (HWK)

August-Bebel-Straße 5c
 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 2 98 09
 Fax 03 52 08 / 2 98 10
 Funk 01 72 / 9 74 82 38

Wir sorgen für Umweltschutz · Brandschutz · Energieeinsparung und beraten neutral!

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 17. Dezember 10.30 Uhr Singegottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst in der Kirche Rödern
 3. Advent

4. Advent/Heilig Abend, den 24. Dezember
 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Rödern
 16.30 Uhr Christvesper auf dem Kirchplatz in Radeburg
 18.00 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor in Rödern

1. Christtag, den 25. Dezember
 10.30 Uhr Festgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst in der Kirche Rödern

2. Christtag, den 26. Dezember
 17.00 Uhr Weihnachtsmusik in der Röderner Kirche

Silvester, den 31. Dezember 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Radeburg

Sonntag, den 07. Januar 2018 16.00 Uhr Sternsingegottesdienst mit Film in der Röderner Kirche und anschließendem Imbiss

Sonntag, dem 14. Januar 9.00 Uhr Predigtgottesdienst in Radeburg

Weihnachtsmusik
 am 2. Christtag, dem 26. Dezember 2017 – 17.00 Uhr in der Röderner Kirche
 Es musizieren die Musikgruppen unserer Gemeinde. Sie sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Autohaus Möldgen

Frohe Weihnachten & einen guten Start ins Jahr 2018

Autohaus Möldgen GmbH & Co. KG
 Königsbrücker Straße 60
 01558 Großhain · Tel. 0 35 22 / 51 46 - 0
www.autohausmoeldgen.de

Schnelles Internet in Radeburg.

✓ bis zu 100 Mbit/s
 ✓ in ENSO-Qualität
 ✓ zu fairen Preisen

Highspeed-Surfen und Telefonie in bester Sprachqualität von ENSO. Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot!

Telefon: 0800 5075100 (kostenfrei)
 E-Mail: ensonet@enso.de
 Internet: www.enso.de/internet
 Ihr ENSO-Partner vor Ort: Ideenwerk Kromke GmbH, August-Bebel-Straße 2, 01471 Radeburg

ENSO
 Einfach. Naheliegend.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche, erholsame Tage und für das neue Jahr Gesundheit, persönlichen und geschäftlichen Erfolg.



- Malerarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Fassadengestaltung
- Bei uns gibt's auch ohne Schnee weiße Weihnacht!

Raumdekor- & Bauservice
Rico Scheinpflug
Maler- & Lackierermeister



Kirchgasse 6a · Tel. 03 52 08 / 297 94 · Funk 01 52 08 / 66 18 20
01561 Rödern · Fax 03 52 08 / 3 87 93 · rico.scheinpflug@gmx.de

Kölling GmbH

Ihr Fachpartner für

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Reparatur
- Wartungsservice
- Rohrleitungsbau
- Schweißarbeiten

Telefon 035248/ 843-0.
www.koelling-gmbh.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest, erholsame und angenehme Feiertage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

Große Rassegeflügel-Ausstellung

mit angeschlossener Sonderschau der Lausitzer Purzler
Samstag 13.01.2018 9 - 18 Uhr
Sonntag 14.01.2018 9 - 16 Uhr
Bei Kühne-Jungpflanzen-Weixdorf – neben dem Groschen-Markt
Imbiss und Tombola laden ein!
Eintritt: Erwachsene 2,-€ • Kinder frei
Verein der Rassegeflügelzüchter Klotzsche 1888 e.V.



Parkett STUDIO® Dresden GmbH

info@parkettstudio-dresden.de
www.parkettstudio-dresden.de
Mobil: 01 63 / 884 07 25



Bärnsdorfer Hauptstraße 29 | Luboldtstraße 28
01471 Radeburg / Bärnsdorf | 01324 Dresden
Tel.: 03 52 07 / 16 95 85 | Tel.: 03 51 / 804 90 70
Fax: 03 52 07 / 16 95 86 | Fax: 03 51 / 804 90 71

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018.

seit über
30 Jahren
Dachdeckertradition!

Lutz Krause GmbH Dachdeckermeister

Dachdeckerarbeiten aller Art

- Dachklempnerarbeiten • Gerüstbau
- Neueste Krantechnik bis 40m Arbeitshöhe
- Sägelohnschnitt im eigenen Sägewerk
- Holzverkauf bzw. Holzschnitt
- Imprägnierung mit KORA® – Holzschutz



Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!

01561 Schönfeld · Freie Scholle 4 · Tel.: 03 52 48 - 8 14 55 · Fax: - 8 15 55
pfaff@krause-bedachungen.de

VVO/VGM

Mit Fahrplanwechsel wird Radeburger Gewerbegebiet angeschlossen

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und die Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) haben einen neuen Vertrag zum Busverkehr im Landkreis Meißen unterschrieben. Ab 1.1. wird die VGM auch die Radeburger Buslinien betreiben. Darunter auch die Linie 328, die bereits ab dem Fahrplanwechsel am 10.12. drei Haltestellen im Gewerbegebiet Radeburg-Süd anfährt.

Der Landkreis Meißen schloss mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) einen 10-Jahresvertrag. Gemeinsam mit dem Landkreis bestellt der Verbund bei dem Nahverkehrsunternehmen bis 2028 pro Jahr 9,7 Millionen Kilometer Busverkehr. "Mit dem Vertrag sichern wir nachhaltig das Angebot im gesamten Landkreis Meißen", betonte Michael Harig, Vorsitzender des Zweckverbandes bei der Unterzeichnung. „Die Mitarbeiter der VGM können somit beruhigt in die Zukunft blicken.“ Die VGM betreibt 104 Busse und beschäftigt knapp 250 Angestellte.

Landrat Arndt Steinbach dankte dem Verkehrsverbund, der die

Vergabe auch rechtlich sicherstellt: „Für den Landkreis Meißen bedeutet der neue Verkehrsvertrag die Fortsetzung einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der VGM, die seit 1992 besteht.“

Vorangegangen war ein kompliziertes juristisches Prozedere, denn neben der VGM hatten auch private Busunternehmen aus dem ehemaligen Landkreis Riesa-Großenhain Konzessionsrechte. Somit wäre eine europaweite Ausschreibung notwendig geworden. Jetzt vergibt die VGM, an der u.a. auch der Landkreis Meißen beteiligt ist, die Buskilometer an die Unternehmen.

VGM-Geschäftsführer Rolf Baum spricht von einer Kooperation auf Augenhöhe, d.h., auch für die privaten Unternehmen gibt es reichlich Aufträge im Schüler- wie öffentlichen Busverkehr im Landkreis Meißen. In Bezug auf die Fahrgäste stellte er fest: „Unsere Fahrgäste profitieren von den bewährten Kundengarantien im Busverkehr sowie festgelegten Qualitätsstandards bei Fahrzeugen und im Kundenservice. Wir freuen uns, auch in Zukunft für die Region unterwegs zu sein.“

Ab Vertragsbeginn am 1.1.2018 wird die VGM auch die Linie 328 übernehmen. Die Linie wird bis da hin noch durch den Regionalverkehr Dresden (RVD) gefahren, aber bereits mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, dem 10.12.2017, drei Haltestellen im Gewerbegebiet Süd anfahren. Die Linie verkehrt aus Berbisdorf kommend über die Haltestellen Riesstraße, Einsteinstraße und Gewerbestraße weiter wie bisher über Friedhof, Tankstelle, Rathaus, Großenhainer Platz zum Busbahnhof. Drei Mal am Tag fährt

sie außerdem die Grundschule an (Ankunft 7:32, 11:37 und 12:37). 7:48, 12:00, 12:50 und 13:50 fährt sie von der Grundschule ab in entgegengesetzter Richtung.

Ebenfalls von der VGM betrieben wird die Linie 456 (Großenhain - Schönfeld - Radeburg). Die Linie 308 (Radeberg/Dresden - Ottendorf-Okrilla - Radeburg) wird weiterhin durch den RVD bedient.

Links zu den Fahrplänen in der Online-Ausgabe
<https://goo.gl/zqjKAg>



Freuen sich über den neuen Vertrag: VGM-Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Hemmersbach, VGM-GF Rolf Baum, Landrat Arndt Steinbach, VVO-Vorsitzender Michael Harig und VVO-GF Burkhard Ehlen (v.l.)

Regionale Wirtschaft

DM macht aus „Schwarzem Freitag“ einen Tag des Gebens



Michael Reuter kassiert zugunsten der Zillekids, assistiert von Frau Stephan, stellv. Filialleiterin.

Am Freitag, dem 24. November, also genau einen Monat vor Weihnachten, fand der Giving Friday der DM-Drogeriemärkte statt, eine Aktion, mit der die Marktkette den „Black Friday“ auf den Kopf stellte. Dieser Begriff kommt aus Amerika und läutet die Hauptzeit der Weihnachtseinkäufe ein. Viele Händler locken deshalb mit Rabatten, um die Kunden zu sich zu locken. DM dagegen stellt den Sinn des Weihnachtstages wieder in den Vordergrund – das Geben. Mit der Aktion, 5% des Tagesumsatzes vom 24. November für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu spenden, wurde eine Summe von 1.422.739,85 Euro - 5 Prozent unseres Tagesumsatzes 2017 – erreicht und anschließend auf die beteiligten Standorte aufgeteilt. In

Radeburg war der Begünstigte der Hort „Zillekids“ des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Radebeul e.V., für den 747,63 € herausprangen. Hortleiter Michael Reuter setzte sich von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr persönlich an die Kasse, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. DM-Mitarbeiter und Mitarbeiter des Hortes hatten auf allen denkbaren Kanälen getrommelt, auch der RAZ hat auf Facebook dafür geworben.

Frau Weber, die Filialleiterin, schätzt ein: „Ja, wir hatten dadurch einen umsatzstarken Tag. Es hat sich auf alle Fälle bemerkbar gemacht.“ Sie, Herr Reuther, der DKSB und natürlich alle Zillekids bedanken sich herzlich bei allen Kunden! KR

Kirchenchor

Adventskonzert in Wantewitz

Der Wantewitzer Kirchenchor lädt am Sa, 16.12. um 16 Uhr unter der Leitung von Stefan Jänke zu einem „Konzert im Advent“ in die Wantewitzer St. Urban-Kirche. Als Gast wird das Flötenensemble der Großenhainer Marienkirchgemeinde unter Leitung von Stefanie Hendl mitwirken.

Neben adventlicher und weihnachtlicher Musik wird der Chor auch einen kleinen Rückblick auf ein aus seiner Sicht ereignisreiches Jahr geben, dass mit der Chorreise nach Rumänien und den darauf folgenden Reiseberichtsconcerten ein wirklich besonderes für den Chor war.

Der Eintritt zum Konzert wird frei sein, am Ausgang wird eine

Kollekte zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit im Kirchspiel Großenhainer Land erbeten.

Der Wantewitzer Kirchenchor entwickelte sich aus dem 1876 gegründeten Männergesangsverein Gävernitz, der sich nach 1951 zu einem gemischten Chor wandelte. Aktuell singen knapp 50 SängerInnen mit. Die Chormitglieder kommen sowohl aus den Gemeinden des Kirchspiels Großenhainer Land, aber auch aus dem weiteren Umfeld rund um Großenhain von Königsbrück über Radeburg und Nierau bis Görzig.

Begegnungsreisen führten das Laienensemble bereits nach Litauen, Lettland, Estland, Polen, Sri Lanka und Rumänien.



Konzert in der Wantewitzer Kirche

Foto: (c) A. Zech

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf. Jäkel, Thiendorf, Zum Schwedenstein 29
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

All meinen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



www.werbe-steinberg.de

Wir beschriften Schilder, Gebäude, Autos, drucken Visitenkarten, Briefpapier, Umschläge uvm. mit eigener Onlinedruckerei. www.druckass.de
Wir beraten Sie auch gern vor Ort.

z.B. 500 Visitenkarten = 22,- €
Tel. 035208/9630

EBERSBACH

Ausgabe:
13/2017



Ausgabetag:
15.12.2017

Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern



Ebersbach

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

21 Jahre Bürgermeisterin, 5 Jahre Hauptamtsleiterin, 13 Jahre Objektleiterin des Mehrzweckgebäudes – 39 Jahre habe ich viele Aufgaben für die Gemeinde Ebersbach übernommen. Am 05. November 2017, nach 21 Dienstjahren als Bürgermeisterin, bin ich als „Kapitän“ von Bord gegangen. Mit Freude habe ich meine ganze Kraft für das Wohl der Gemeinde Ebersbach eingesetzt. Die Gestaltung unserer Ortsteile, auch durch viele Investitionen, konnten Sie in dieser Zeit mitverfolgen. Mein Dank gilt dem Gemeinderat, mit dem ich die vielen Jahre zusammengearbeitet habe. Es war immer ein offenes sachliches Miteinander mit dem Gefühl, die Gemeinde zu entwickeln, was uns auch gelungen ist.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern in der Verwaltung für das gute Miteinander, für die Bereitschaft, schwierige Fälle gemeinsam zu lösen, aber auch mehr Zeit zu investieren, wenn es notwendig war. Danke auch an alle Mitarbeiter in den Einrichtungen, die stets die anstehenden Probleme mit mir gemeinsam beraten und geklärt haben. Für mich war meine Arbeit und unsere Gemeinde mein Leben. Ich wünsche Herrn Hentschel, unserem neuen Bürgermeister, eine gute Zeit und immer viel Kraft für die neuen Herausforderungen in unserer Gemeinde.

Ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute an alle Bürgerinnen und Bürger

Ihre Margot Fehrmann
Bürgermeisterin a.D.

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 25. Januar 2018, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Gemeinde Ebersbach

Schließung der Gemeindeverwaltung Ebersbach und Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ Weihnachten – Neujahr 2017

Sehr geehrte Einwohner,

bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung Ebersbach und der Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ in der Zeit vom **27. – 29. Dezember** geschlossen bleiben.

Am Dienstag, den 02. Januar sind wir wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da! **Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018!**

Falk Hentschel
Bürgermeister

Rosmarie Hausmann
Geschäftsführerin AZV

Ebersbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 1. Dezember habe ich das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde angetreten. Am 4. Dezember bin ich vor dem Gemeinderat vereidigt worden. Es ist mir ein Anliegen, mich erstmals in diesem Rahmen an Sie zu wenden.

Zunächst möchte ich DANKE sagen!

Mein Dank gilt als Erstes meiner Amtsvorgängerin Margot Fehrmann für das, was sie geleistet hat. Ich möchte es erhalten, werde es fortführen und will erneuern.

Ferner danke ich allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich werde Sie als neuer Bürgermeister unserer Gemeinde nicht enttäuschen.

Weiterhin danke ich meiner Familie, insbesondere und ausdrücklich meiner Frau, für ihre Unterstützung und ihr Verständnis. Ohne diesen Rückhalt könnte ich dieses verantwortungsvolle Amt nicht ausüben.

Zwischenzeitlich habe ich das Alltagsgeschäft als Bürgermeister ein wenig kennengelernt. In den nächsten Wochen und Monaten werden Antrittsbesuche und Gespräche mit zahlreichen Akteuren der Gemeinde folgen. Daneben werde ich gemeinsam mit der Verwaltung und unter Einbeziehung des Gemeinderats und ggf. weiterer sachkundiger Bürger verschiedene Themenkomplexe anpacken, um Gedanken auszutauschen und erste Überlegungen für neue Konzeptionen und Strategien zu entwickeln. Ich freue mich auf diese Begegnungen und die bevorstehenden Herausforderungen.

Außerdem liegt mir die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat sowie den Ortschaftsräten sehr am Herzen. Seine Arbeit soll auch künftig durch Sacharbeit geprägt sein.

In grundsätzlichen Angelegenheiten unserer Gemeinde wünsche ich mir einen intensiveren Diskurs. In der Diskussion und im Ringen um die besten Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde bin ich auf die vielseitigen Erfahrungen aller Gemeinderatsmitglieder angewiesen. Der Prozess der politischen Willensbildung ist durch eine Pluralität von Meinungen gekennzeichnet, die mit Argumenten in nichtöffentlicher und öffentlicher Diskussion und

Beratung einander ausgetauscht werden und am Ende in eine Entscheidung durch Mehrheitsbeschluss münden. Weiterhin benötigen alle Akteure auf diesem Weg Zeit für die notwendige Befassung mit den zunehmend komplexer werdenden Themen. Ich führe an dieser Stelle nur beispielhaft den Breitbandausbau an.

Mein Ziel ist es, damit Transparenz und Verständnis für die Prozesse und Entscheidungen zu schaffen. Handelt es sich doch häufig um lebensnahe Sachverhalte, die das Leben direkt vor Ihrer Haustüre beeinflussen. Nur so können wir auch die Landes- oder Bundespolitik, deren Sachverhalte zuweilen lebensferner wirken, besser verstehen und ein Verständnis für den Politikbegriff unseren Kindern und Kindeskindern weitergeben!

Wofür ich mich als Bürgermeister in meiner Amtszeit konkret einsetzen werde, wissen Sie aus dem Wahlkampf. Ich habe konkrete Themen formuliert. Sie dienen mir als Richtschnur für die Entwicklung unserer Gemeinde. Sei es in Fragen von Leben und Wohnen oder aber auch von Bildung und Finanzen.

Daneben gilt es für mich als Leiter der Gemeindeverwaltung, gemeinsam mit engagierten und kompetenten Kolleginnen, die vorgebrachten Anliegen zügig und rechtssicher zu bearbeiten und die an eine moderne öffentliche Verwaltung gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Deshalb stehe auch ich Ihnen persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn dies erforderlich wird. Vereinbaren Sie im Bedarfsfall gern einen Termin mit meinem Sekretariat unter 035208/955-0.

Ich freue mich sehr auf die vor mir liegende Amtszeit bis 30. November 2024. Es ist mir eine Ehre, Bürgermeister unserer Gemeinde zu sein.

Die in diesem Jahr ohnehin schon kurze Adventszeit ist wieder viel zu schnell vorangeschritten. Das Weihnachtsfest naht. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete und besinnliche Festtage miteinander, bei gutem Essen und vor allem noch besseren Gesprächen. Kommen Sie dann gut ins neue Jahr 2018, für welches ich Ihnen nur das Beste bei steter Gesundheit wünsche.

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Falk Hentschel

Anzeigenschluss

für den nächsten Radeburger Anzeiger ist der **12.01.2018**
www.radeburger-anzeiger.de · Tel. 035208/80810

Komplettbau

Ebersbach GmbH



Ihr kompetenter Partner im Gewerbe- und Wohnungsbau



Zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende wünschen wir unseren Kunden frohe und besinnliche Stunden und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Gewerbegebiet 3
01561 Ebersbach
Tel. (03 52 08) 3 99 90 · Fax -/39 99-19
Mail: kombau@gmx.de

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag		
am 08. Januar	Kaßner, Gerda	Ebersbach
zum 85. Geburtstag		
am 30. Dezember	Nerlich, Helga	Beiersdorf
am 07. Januar	Schulze, Johannes	Ebersbach
am 13. Januar	Melchior, Gottfried	Ebersbach
am 20. Januar	Finsterbusch, Johannes	Cunnersdorf
zum 80. Geburtstag		
am 20. Januar	Grütze, Ingeborg	Ebersbach
zum 75. Geburtstag		
am 22. Dezember	Oppor, Ilona	Ebersbach
am 31. Dezember	Klötzer, Günter	Ebersbach
am 02. Januar	Klötzer, Annelies	Ebersbach
zum 70. Geburtstag		
am 18. Dezember	Wegerich, Horst	Kalkreuth
am 30. Dezember	Schumann, Dieter	Göhra
am 02. Januar	Henke, Gisela	Ebersbach
am 12. Januar	Ritter, Hans-Henning	Ebersbach



Außerdem gratulieren wir recht herzlich zur Feier der Diamantenen Hochzeit:

am 21. Dezember dem Ehepaar **Horst und Helga Nerlich** im Ortsteil Lauterbach

sowie am 25. Dezember dem Ehepaar **Gottfried und Ingeborg Hentschel** im Ortsteil Beiersdorf

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ebersbach sucht ab sofort eine/n

Mitarbeiter/in im Bauhof.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer Krankheitsvertretung befristet bis zur Rückkehr des Stelleninhabers mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 30 Stunden. Das Aufgabengebiet des Bauhofes umfasst im Wesentlichen die Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Gebäude, Straßen und Wege, die Pflege der öffentlichen Grünflächen und Anlagen sowie den Winterdienst.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, insbesondere zur Absicherung des Winterdienstes
- vielseitiges technisches und handwerkliches Geschick und Interesse sowie sichere und fundierte Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Führerschein der Klasse B; Führerschein der Klasse C/CE oder vergleichbar ist von Vorteil
- Zuverlässigkeit, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie körperliche Belastbarkeit

Wir bieten:

- ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- eine Mitwirkung in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 01.01.2018 an die Gemeindeverwaltung Ebersbach, Bürgermeister Herr Falk Hentschel, Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach.

Wichtiger Hinweis:

Da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden, bitten wir nur unbeglaubigte Kopien einzureichen und keine Bewerbungsmappen/Klarsichtfolien zu verwenden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Fenster + Türenbau



Müller GmbH



Reinersdorf · Am Anger 3 · 01561 Ebersbach
Telefon: 03 52 49 / 74 90 · Fax: 03 52 49 / 74 91 13
info@muellerfenster-gmbh.de · www.BautischlereiMüller.de

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Wir sagen Danke

Für die lieben Glückwünsche, wunderbaren Geschenke und tollen Überraschungen die unsere **Hochzeit** zu etwas Besonderem gemacht haben. Besonderer Dank gilt unseren Kindern, Eltern, Geschwistern, Gästen, allen kleinen Mühlenwicklern und dem Team des Gasthofes Freund.

Gerd und Ute Hunger
Ebersbach, den 28.10.17



Die Feier ist vorbei.

Vielen Dank für alle Glückwünsche und Geschenke sowie Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kinder, alle Bekannten und Freunde und besonders an die Rankewickler, die anlässlich unserer Goldenen Hochzeit nichts unversucht ließen, um uns den schönen Tag noch schöner zu gestalten.

Christine und Hartmut Enger
Rödern im November 2017



Meiner Zundschaft wünsche ich ein erholsames, ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Akustik Trockenbau

Hausbauservice Uwe Weichold
Am Fiebich 4a · 01561 Ebersbach · Tel./Fax 0352 08/9 2997
Funk 01 72/7023925 · mail: uweichold@gmx.de



Landgasthof Naunhof zur

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir unseren Gästen, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern.

Inh. Kerstin Tanner
Alte Dorfstraße 57
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 49/7 85 51

www.landgasthof-naunhof.de



Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Familie Andreas Förster

Meisterbetrieb
Hauptstraße 73 · 01561 Ebersbach
Telefon 03 52 08/8 07 28
Funk 01 72/8 05 94 67

Sanitär • Heizung • Klima
• Gasgeräteservice

förster

Beratung • Planung • Einbau



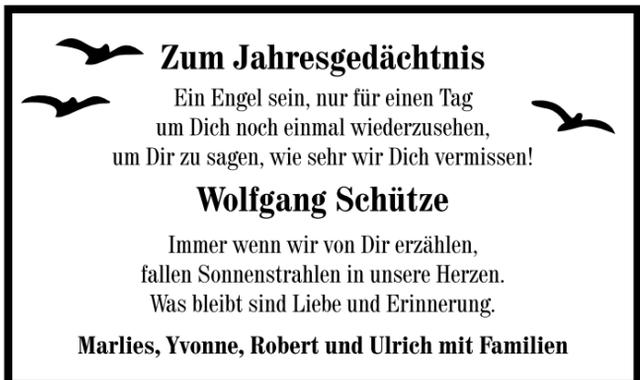
Zum Jahresgedächtnis

Ein Engel sein, nur für einen Tag um Dich noch einmal wiederzusehen, um Dir zu sagen, wie sehr wir Dich vermissen!

Wolfgang Schütze

Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen. Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Marlies, Yvonne, Robert und Ulrich mit Familien



Privates Bestattungshaus

dolor Bestaltungen
Inh. Steffen Gramsch

Jahrzehntelange Erfahrung & Einfühlungsvermögen liegen uns am Herzen.

Großenhain, Dresdner Str. 16
Folbern, Königsbrücker Str. 1A

Tag & Nacht
☎ (03522) **50 70 55**

www.dolor-bestaltungen.de



Oberschule Ebersbach

Wie Jung und Alt voneinander lernen
Von einer ganz besonderen Kooperation und schönen Begegnungen



Von einer ganz besonderen Kooperation und schönen Begegnungen Die Schüler der Mittelschule Ebersbach begleiten alte Menschen im Pflegeheim Rödern, mit denen sie vielseitige Momente erleben. Dabei werden sie nicht nur intellektuell, sondern auch emotional gefordert und gebildet. Die Schule pflegt seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Rödern, welches in der Nähe der Schule liegt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch dieses Mehrgenerationenprojekt unter anderem die Möglichkeit, ge- und erlebte Geschichte anhand der Biografien alter Menschen kennen zu lernen. Die Bewohner fühlen sich nützlich, wenn sie jungen Menschen Einblicke in die ihre erlebte Geschichte vermitteln können. In diesem Zusammenhang wird soziales Handeln gelebt, indem die Schüler kleine Aufgaben mit den Bewohnern gemeinsam erledigen. Die Schüler können in ihrem Engagement nicht nur einen sozialen Dienst am Nächsten sehen, sondern auch einen wichtigen Schritt in ihrer persönlichen Entwicklung gehen. Sie lernen in der Arbeit mit den Senioren Hemmschwellen zu überwinden, Distanz zu Menschen abzubauen und setzen sich aktiv mit gesellschaftlich tabuisierten Themen wie „Alter“ oder „Tod“ auseinander. Diese Zusammenarbeit ist ein guter Ansatz dem Problem unserer Gesellschaft entgegenzuwirken, in der sowohl Institutionen als auch Personen nebeneinander leben und trotzdem nichts voneinander wissen

und dadurch auch nichts füreinander tun wollen und können. Ganz besonders erwähnenswert ist das mittlerweile seit mehreren Jahren bewährte Kochprojekt unserer Küchenleiterin Heike Kranz, bei dem sich die Schüler und die Bewohner einmal im Monat im Wohnheim treffen und zusammen kochen und essen. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Rollstuhlwanderung durch Rödern statt, welche ohne die Unterstützung der Schule nicht durchführbar wäre. Erst im vergangenen September fand eine Busfahrt zum Schloss Moritzburg statt. Auch unterstützen die Schüler das Küchen- und Betreuungspersonal bei verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Faschingsveranstaltungen, Sommer- und Herbstfesten, dem jährlichen Plätzchenbacken oder seit einigen Jahren auch bei unserem Hexenbuffet.

Für diese tollen Aktionen und gemeinsam erlebten Momente möchten wir an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie an deren Eltern und Lehrer, die uns diese besondere Zusammenarbeit ermöglichen, aussprechen. Im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner hoffen wir auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit und freuen uns auf spannende und interessante Projekte im nächsten Jahr.

Manuel Schauder



THOMSCHKE

AUTOMOBILSERVICE

- Service und Reparatur aller PKW und Transporter
- Haupt-/ Abgasuntersuchung
- Ersatzteile und Zubehör

... wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

KFZ Meisterbetrieb Wolfram Thomschke
Hauptstraße 54 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08/9 20 90



Gemeinde Ebersbach

Veranstaltungen in den Monaten Dezember 2017 und Januar 2018

Sie wissen noch nicht wohin, dann schauen Sie hier einfach nach:

- 17.12.2017 10:00 Uhr **Weihnachtsmarkt** auf dem Vorplatz der Kirche Oberebersbach
Ortschaftsratsrat Ebersbach, Jugendverein Ebersbach e.V.
- 14:00 Uhr **Adventssingen der Chöre** in der Kirche Oberebersbach
Frauen- und Männerchor Ebersbach unterstützt durch die Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V.
- 23.12.2017 15:00 Uhr **Weihnachtsmarkt in Cunnersdorf** mit Weihnachtsmann und Kinderbeschäftigung, Kaffee und Kuchen im warmen Feierraum sowie Bratwurst und Glühwein
Ortschaftsratsrat Cunnersdorf

2018

- 02.- 06.01.2018 15:00-18:00 Uhr **Sternsingen / Dreikönigssingen** Die Kinder sind als Sternsinger in Rödern unterwegs.
In diesem Jahr wird mit dem ersungenen Erlös Kindern in Indien geholfen.
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rödern
- 06.01.2018 10:00 Uhr **Landesliga R adball** in Wiednitz
Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball
- 07.01.2018 16:00 Uhr **Weihnachtskonzert** mit der Kleinen Kurrende und dem Jugendchor in der Kirche Reinersdorf
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach
- 07.01.2018 16:00 Uhr **Sternsingergottesdienst** mit Film zum Sternsingen, Imbiss und gemütlichem Beisammensein
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rödern
- 13.01.2018 17:00 Uhr **Weihnachtsbaumverbrennen**
Tolles Feuer und Wärme durch mit Liebe hergestellten Glühwein.
Nicht vergessen: je abgegebener Baum spendiert der Verein einen Glühwein.
KulturVerein Kalkreuth e.V.
- 14.01.2018 10:00 Uhr **Bezirksliga Radball** in Leutersdorf
Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball
- 13./14.01.2018 9:00 Uhr **Rassegeflügelshow** im Gasthof Freund in Ebersbach
Rassegeflügelzüchterverein Ebersbach und Umgebung e.V.
- 18.01.2018 **Nachmittag für die Senioren** von Kalkreuth in der Gaststätte „Hufeisen“
Vortrag von Herrn Sicker über Neuseeland
Volkssolidarität Ortsgruppe Kalkreuth
- 20.01.2018 18:00 Uhr **Weihnachtsbaumverbrennung**
Jugendclub Naunhof e.V.
- 27.01.2018 10:00 Uhr **Landesliga Radball** in Lindental
Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2018 finden Sie unter www.gemeinde-ebersbach.de.

Recycling

- Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne**
Sonnabend, 30. September 2017
Freitag, 12. und 26. Januar 2018
- Entsorgung – gelber Sack**
Freitag, 22. Dezember 2017
Sonnabend, 06. Januar 2018
Freitag, 9. Januar 2018
- Papierentsorgung – blaue Tonne**
Donnerstag, 28. Dezember 2017
Mittwoch, 24. Januar 2018
- Bioabfall**
Montag, 18. Dezember 2017
Sonnabend, 23. Dezember 2017
Dienstag, 02. Januar 2018
Montag, 08./ 15./ 22./ 29. Januar 2018

Die Abfallbehälter/-säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
0 35 22 / 3 89 20

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33

Ebersbach

Platz 2 für den „Ausbildungsbetrieb mit Herzblut“

Die besten Ausbildungsbetriebe der Land-, Forst- und Hauswirtschaft sowie des Gartenbaus im Freistaat Sachsen wurden auf dem 20. Landeserntedankfest am 1. Oktober 2017 in Burgstädt durch Herrn Staatsminister Thomas Schmidt ausgezeichnet.

Die Agrargenossenschaft Ebersbach beteiligte sich zum ersten Mal am Wettbewerb »Bester Ausbildungsbetrieb der Grünen Berufe Sachsens« und belegte einen von zwei zweiten Plätzen.



Der 17jährige Georg Klinger aus Beiersdorf präsentiert den T7.315 – mehr ein „Highend-Gerät“ als ein Traktor, vollgestopft mit Elektronik. Der Lehrling genießt das volle Vertrauen der Genossenschaft.

Die Agrargenossenschaft Ebersbach e.G. ist ein solides und vielseitiges landwirtschaftliches Unternehmen, das im Sinne des traditionellen „Bauernhofes“ fast alle landwirtschaftlichen Bereiche bedient. Die Genossenschaft züchtet Rinder und Schweine, bewirtschaftet aber auch 1700 ha Fläche, davon ein Zehntel Grünland. Da bietet es sich an, dass der Betrieb auch Lehrlinge ausbildet. Seit 1991 tut er das, und zwar ununterbrochen. „Und mit Herzblut,“ wie der Vorsitzende der Genossenschaft, Oliver Schmidt, betont. „Die Lehrlinge kommen gerne zu uns, weil sie gerade diese Vielfältigkeit schätzen.“ Die Freude der sechs ausbildungsberechtigten Mitarbeiter am Beruf übertragen diese auf die Auszubildenden, die hier den Umgang mit Tieren ebenso lernen, wie den mit modernster Landtechnik, unabhängig davon, ob am Ende die Berufsbezeichnung Landwirt, Tierwirt Rind, Tierwirt Schwein oder Fachpraktiker Landwirtschaft herauskommt. Auch Kooperationen mit weniger breit aufgestellten Ausbildungsbetrieben gibt es, damit deren Lehrlinge auch die Vielseitigkeit der Berufsbilder kennenlernen können. „Die Azubis konnten fast alle ihr Ausbildungsziel erreichen. Die Ausfallquote liegt bei uns unter einem Prozent,“ sagt Oliver Schmidt. Georg Klinger, einer seiner Lehrlinge, bestätigt das aus erster Hand.

„Eigentlich wollte ich schon immer in einen landwirtschaftlichen Beruf, aber dann haben mich Nutzfahrzeuge in den Bann gezogen und ich habe eine Lehre als Kfz-Mechatroniker begonnen. Schnell habe ich gemerkt, dass ich praktisch nur zum Halleffegen gebraucht wurde und nichts Praktisches lernen konnte. Andere in meiner Klasse hatten da ganz andere Erfahrungen gemacht. Ich merkte schnell: in diesem Betrieb lerne ich nichts. Deshalb habe ich die Ausbildung geschmissen und mich hier beworben. Ich habe es nicht bereut.“

Der angehende Landwirt gibt zu, dass er immer noch gern an Fahrzeugen schraubt, aber schon von der 5. Klasse an sich gewünscht hatte, den Beruf seiner Vorfahren zu ergreifen. Georg Klinger wuchs in Beiersdorf auf einem Vierseithof auf. Hier wurde zwar keine Landwirtschaft mehr betrieben, aber alles erinnerte noch daran. Der Hof selbst – mit Wohnhaus, Scheune und Stallhaus... Das „Bauern-Gen“ vererbten der Urgroßvater, der sogar Dipl.-Landwirt war und der Großvater. Schon als kleiner Junge stand er am Straßenrand und freute sich, wenn er mal auf einer Landmaschine mitgenommen wurde. Und später half er in einem Landwirtschaftsbetrieb in Lauterbach aus und hatte dadurch schon ziemlich konkrete Vorstellungen von dem Beruf.

Aber nicht alle Kinder, die am Straßenrand warten, um mal mit auf dem Traktor zu fahren, werden am Ende Landwirte. Die beiden Gesprächspartner verweisen auf den „Green Day“ in der Berufsschule in Altbörsdorf, zu der im Schnitt 200 interessierte Schüler kommen, aber unterm Strich bleiben nur etwa fünf, die einen Lehrvertrag unterschreiben.

Da ist Ebersbach erfolgreicher und vielleicht auch deshalb auszeichnungswürdig. Kinder „vom Straßenrand“ abzuholen, damit sie diesen Beruf ergreifen, dafür hat Oliver Schmidt ein Händchen. „Als ich zum ersten Mal die Kalkreuther Grundschule zu Besuch hatte, dachte ich, das wird so sein, wie einen Sack Flöhe hüten. 38 Schüler waren das. Wir haben ihnen die Ställe gezeigt und sie waren mucksmäuschenstill und haben sich gespannt alles angehört und angesehen. Zum Schluss haben wir gefragt, wer denn einen landwirtschaftlichen Beruf ergreifen möchte. Da haben sich 15 von den 38 gemeldet.“ Kitas und Schulkassen kommen regelmäßig zu Besuch. Es funktioniert. Auch in dem Sinne, dass die Agrargenossenschaft ihre angebotenen Lehrstellen immer besetzen konnte.

Und es spricht sich natürlich auch herum, dass man hier nicht nur zum Hofkehren da ist.

Mit Stolz führt der 17-jährige den 10 Tonnen schweren „New Holland T7.315 AutoCommand“ vor. Das High-End-Gerät der T7-Baureihe bringt, wie der Name verrät, 315 PS auf Straße und Acker. Diese kommen aus einem 6,7-Liter-Reihensechszylinder über ein stufenloses Automatikgetriebe und lassen sich deshalb trotz der Dimensionen handhaben „wie ein Spielzeug“. Wissen und Können ist allerdings gefragt beim Abrufen der zahllosen Funktionen, die sich in der Bordelektronik verstecken und die diese gigantische Leitung mit einer präzisen Steuerung paaren, unterstützt von einem „sauteuren GPS-Gerät unter dem Dach.“ Georg Klinger erklärt das Fahrzeug so, dass man das „Herzblut“ dieser Ausbildung spürt.

Wer Lehrlinge vom Beruf so begeistert, wer ihnen so viel Vertrauen schenkt, zum Beispiel ein Fahrzeug zu führen, bei dem „jedes PS fast 1000 Euro kostet“, der hat eine Auszeichnung verdient.

Das dachte sich wohl auch eine Ausbildungsberaterin, die Oliver Schmidt auf den Wettbewerb aufmerksam machte. Den gab es zwar schon seit 2005, aber Ebersbach hatte sich noch nie daran beteiligt.

Der Vorsitzende ist selbst anerkannter Prüfer in den Prüfungsausschüssen des LfULG für die drei genannten Ausbildungsberufe, hat sogar in der Berufsschule des LfULG in Altbörsdorf schon ausgeholfen. Er weiß also sowohl aus der Praxis als auch bei den Prüfungen, worauf es ankommt und versteht es, das in seinem Betrieb seinen Lehrlingen zu vermitteln.

Eine besondere Rolle bei der Wahl zum besten Ausbildungsbetrieb spielten für die Jury „hohe Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungsqualität, Aktivitäten zur Lehrlingsgewinnung, Qualifizierung und Einsatzbereitschaft des Ausbildungspersonals sowie die von den Auszubildenden erreichten Ergebnisse“, heißt es in der Pressemitteilung des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Genau mit diesen Leistungen konnten die Ebersbacher Wettbewerbsneulinge so überzeugen, so dass sie aus 30 Bewerbungen auf Anhieb einen von zwei zweiten Plätzen erreichen konnten.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Agrargenossenschaft die Lehrlinge nach der Ausbildung in der Regel auch übernimmt. „...wenn die Leistung stimmt,“ ergänzt der Chef.

K. Kroemke



Öffnungszeiten:
Mi 7-12 u. 13-18 Uhr
Sa 8-12 u. 13-16 Uhr

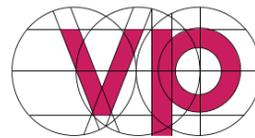
Fa. Winkler Flüssiggasvertrieb
01561 Ebersbach · Zweitannenweg 5
Tel. 03 52 08 / 8 10 13 · Mobil 01 71 / 420 7355

Betriebsruhe vom 27.12.17 bis 01.01.18

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.



ENTWURF · STATIK · BERATUNG
WERTGUTACHTEN



BAUPLANUNGSBÜRO PARTZSCH PartGmbB
Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Franziska Partzsch, Dipl.-Ing.-Architekt (FH)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax - / 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41
www.bauplanung-vp.de



Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018!

Unseren Geschäftspartnern, Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2018.

PROBISCH
Hauptstraße 155 · 01561 Ebersbach
Tel.: (03 52 08) 40 31 · Fax: (03 52 08) 43 63
info@tischlerei-drobisch.de

Malerbetrieb
Köckeritz
Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung/Strukturputze
01561 Ebersbach, Hauptstraße 30 · Handy (0172) 584 82 20

Reinersdorf

Weihnachten in Reinersdorf

Jugendchor und Kleine Kurrende laden am 7. Januar zum Konzert

Am 7. Januar laden die Kleine Kurrende Reinersdorf und der gemeinsame Jugendchor von Gymnasium Großenhain, Kirchgemeinde Reinersdorf, Oberschule

Ebersbach und Kupferbergerschule Großenhain für 16 Uhr zu ihrem alljährlichen nachweihnachtlichen Konzert in die Reinersdorfer Dorfkirche ein.



© Jens Witschab

Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr, das beim Jugendchor durch zwei Begegnungen mit dem Jugendchor Domus Artis aus Mexiko und einen Mitgliederschub auf über 80 SängerInnen besonders intensiv war, erklingt natürlich Weihnachtsmusik in altem und neuem Gewand. Es wird auch Gelegenheit für das Publikum geben, mitzusingen. Im Konzert wird als besonderer Programmpunkt auch der neu gegründete Eltern-Lehrer-Ehemaligen-Chor des „Netzwerks Kinderchöre in der Großenhainer Pflege“ einen Beitrag leisten. Die Leitung des Konzertes hat Stefan Jänke, am Klavier begleitet Hans-Richard Ludewig. Der Eintritt ist frei, es werden am Ausgang Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit erbeten. Das Konzert ist eine Veranstaltung des Netzwerks Kinderchöre in der Großenhainer Pflege, das von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen unterstützt wird.

Jens Witschab

Weihnachtskonzert in der Kirche Reinersdorf: Kurrende und Jugendchor konzertieren am 7.1. 2018, 16 Uhr

Alle Jahre wieder...

empfehlen wir Ihnen zum Fest aus eigener Produktion;

- * Weihnachts-Wiener * Weißwurst
- * Bratwürste, grob und fein
- * verschiedene Räucherstinken * verschiedene Sorten Salami

Suchen Sie noch ein Geschenk? Präsente oder Warengutscheine aus Ihrem Fleischerfachgeschäft sind immer eine gute Idee.

Gesegnete und besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!



Landfleischerei Ebersbach
Gasthof · Partyservice
01561 Ebersbach 01662 Meißen
Hauptstraße 115a Neugasse 6
Tel.: 03 52 08 / 40 52 Tel.: 0 35 21 / 45 24 12

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone & Pergolen
- ... und führen Innenausbau durch

Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!

T.R.E.P.P.E.N.B.A.U
SCHUPPE

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 28 48 · Fax: - 28 78
www.treppenbau-schuppe.de

Bauservice Frank Hempel

Ihr Fachmann für Baudienstleistungen von Reparatur bis Um- und Ausbau an Haus und Grundstück

Ich wünsche meiner Kundschaft, meinen Freunden und Geschäftspartnern eine erholsame Weihnachtszeit und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Dorfstraße 36 · 01561 Rödern
email: hempel_frank@t-online.de
Tel. 03 52 08 9 21 36 mit AB · Funk: 01 52 05 77 57 50

Weihnachtsmusik

Dienstag, 26.12.17
Kirche Rödern
17 Uhr

Es musizieren:
der Kirchenchor,
der Flötenkreis und der
Posaunenchor Radeburg
Eintritt frei



Unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gasthof Rödern KLITZSCH

Rödern · Radeburger-Str. 8 · 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 08 / 25 06

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

Fenster und Türen jeder Art

Hauptstraße 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Telefon 03 52 08 / 28 46 · Fax 03 52 08 / 28 16
www.fenster-richter.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2018.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Verlosung einer Schiffsreise
Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen



Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten:

Wer seine Blutspende in dem Zeitraum vom 2. Januar 2018 bis zum 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen!

Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Bedingt durch die zurückliegende Reihe von Feiertagen, an denen Spendetermine nicht in dem gewohnten Umfang stattfinden können, ist das Auffüllen der Bestände an Blutpräparaten zu Jahresbeginn dringend erforderlich.

Das DRK hofft auf das Engagement möglichst zahlreicher Blutspender, um die Versorgung von Patienten jederzeit sicherstellen zu können. Mit einer Blutspende macht der Spender die Patienten zu Gewinnern, die oftmals zum Überleben dringend auf Blutpräparate angewiesen sind.

Wer seinen Vorsatz, Gutes zu tun, in Form von Blutspenden umsetzen möchte, kann beim DRK im genann-

ten Verlosungszeitraum selbst zum Gewinner werden! Spender im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Sachsen und Schleswig-Holstein umfasst, haben die Möglichkeit zur Teilnahme an der Verlosungsaktion.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Die nächste Blutspendeaktion findet am Montag, dem 08.01.2018 von 15.30-19.00 Uhr in der Grundschule Kalkreuth, Großenhainer Str. 2 und am Montag, dem 29.01.2018 von 15.00-19.00 Uhr in der Oberschule Ebersbach, Hauptstraße 125 statt.

Änderungen vorbehalten.

EINKAUFSMARKT EBERSBACH

Freundlich & Fachkompetent – Wir sind für Sie da!

Einige Angebote der 51. KW (18.12. – 23.12.2017)

Ferrero Die Besten 269g Packung 4,44€ (100g = 1,65€)	Rinderzunge gepökelt 7,99€ je Kg
Sachsenmilch Unsere Butter gesalzen oder ungesalzen 250g Stück 1,69€ (100g = 0,65€)	Söhnlein Brillant versch. Sorten 0,75l Flaschen 2,22€ (1l = 2,96€)

Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Neue Jahr!

Einkaufsmarkt Ebersbach • Am Bahndamm 6 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 22 78 • Fax 03 52 08 / 30 86 40

Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do. 8-17 Uhr • Mi. 8-12 Uhr • Fr. 8-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr

Großenhain

Weihnachtssingen der 1. Grundschule

In der 1. Grundschule Großenhain gibt es die schöne Tradition, in der Adventszeit „Zeiten für Stille“ zu haben, zu der sich alle SchülerInnen der Schule im Speisesaal versammeln und einem von ihnen gestalteten Programm zu lauschen.

Natürlich sind die Chorklassen der Grundschule immer mit Liedern dabei, aber es werden auch Gedichte vorgetragen, es wird vorgelesen, kleine Spielszenen werden vorgestellt und natürlich wird mit der ganzen Schulgemeinschaft gesungen. Manchmal kommen auch Gäste vorbei, wie

zum Beispiel der Chor des christlichen Kindergartens St. Katharina, mit dem die 1. Grundschule beispielsweise über das „Netzwerk Kinderchöre“ (unterstützt wird von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen) verbunden ist.

In diesem Jahr findet ebenfalls das zur Tradition gewordene „Weihnachtssingen“ in der Großenhainer Marienkirche statt, das maßgeblich von den Chorklassen gestaltet wird. Auch hier zeigen Verbindungen innerhalb des „Netzwerks Kinderchöre“ Wir-

kung: der Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach wird als Gastensemble dabei sein.

Das Weihnachtssingen beginnt am **Donnerstag, dem 21.12.2018 um 9.30 Uhr** und ist öffentlich. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um Spenden für die Deckung der Kosten der Veranstaltung und für die musikalische Arbeit der Grundschule gebeten.

Die 1. Grundschule dankt der Marienkirchengemeinde dafür, die Kirche zum wiederholten Male nutzen zu dürfen. SJ

Mitteilung

Seit November 2017 erscheint das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ mit den öffentlichen Bekanntmachungen im Wochenkurier.

Es wird um Beachtung gebeten.

AbleSEN der privaten Wasseruhren im gesamten Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Der Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ bittet seine Kunden im gesamten Verbandsgebiet, die Zählerstände von privaten Hauswasseranlagen (Brunnen) und Regenwassernutzungsanlagen und von absetzbaren Wasserzählern (Garten und Vieh) unter Angabe der **Kundennummer** und der **Zählernummer**, mit dem Stand zum 31.12.2017 bis zum **15.01.2018** beim AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ schriftlich, telefonisch (035208/342616), per Fax (035208/91814) oder per E-Mail philipp.azv-kalkreuth@kin-sachsen.de zu melden. Kontrollen bleiben vorbehalten.

☞ ☜

Name, Vorname			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Kunden-Nummer			
	Zählernummer	Zählerstand	Ablesedatum
Gartenwasserzähler:			
Wasserzähler Viehversorgung			
Hauswasser-Zähler Brunnen			
sonstige Zähler: (z.B. Regenwasseranlage)			

☞ ☜

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein „Frohes Fest“ und für das neue Jahr Gottes Segen, Glück und Erfolg.

Installateur- und Heizungsbaumeister
Ulrich Förster und Frau Elke

Schulstraße 22 · 01561 Naunhof
Telefon 03 52 49 / 7 81 21
Funk 01 72 / 9 70 54 80

Es freut uns, wenn Sie 2017 gut gefahren sind – wenn nicht, freut uns, dass wir Ihnen wieder auf die Räder helfen konnten. Auch 2018 gilt für uns:

WIRTHGEN
bügelt's aus.

Ein frohes Fest und allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen

Lackiererei
Karosserie- und Fahrzeugbau
Unfallreparatur für alle Kfz-Typen
Michael Wirthgen

Hauptstraße 121, 01561 Ebersbach
karosseriebauwirthgen@web.de
Telefon (03 52 08) 40 54

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft